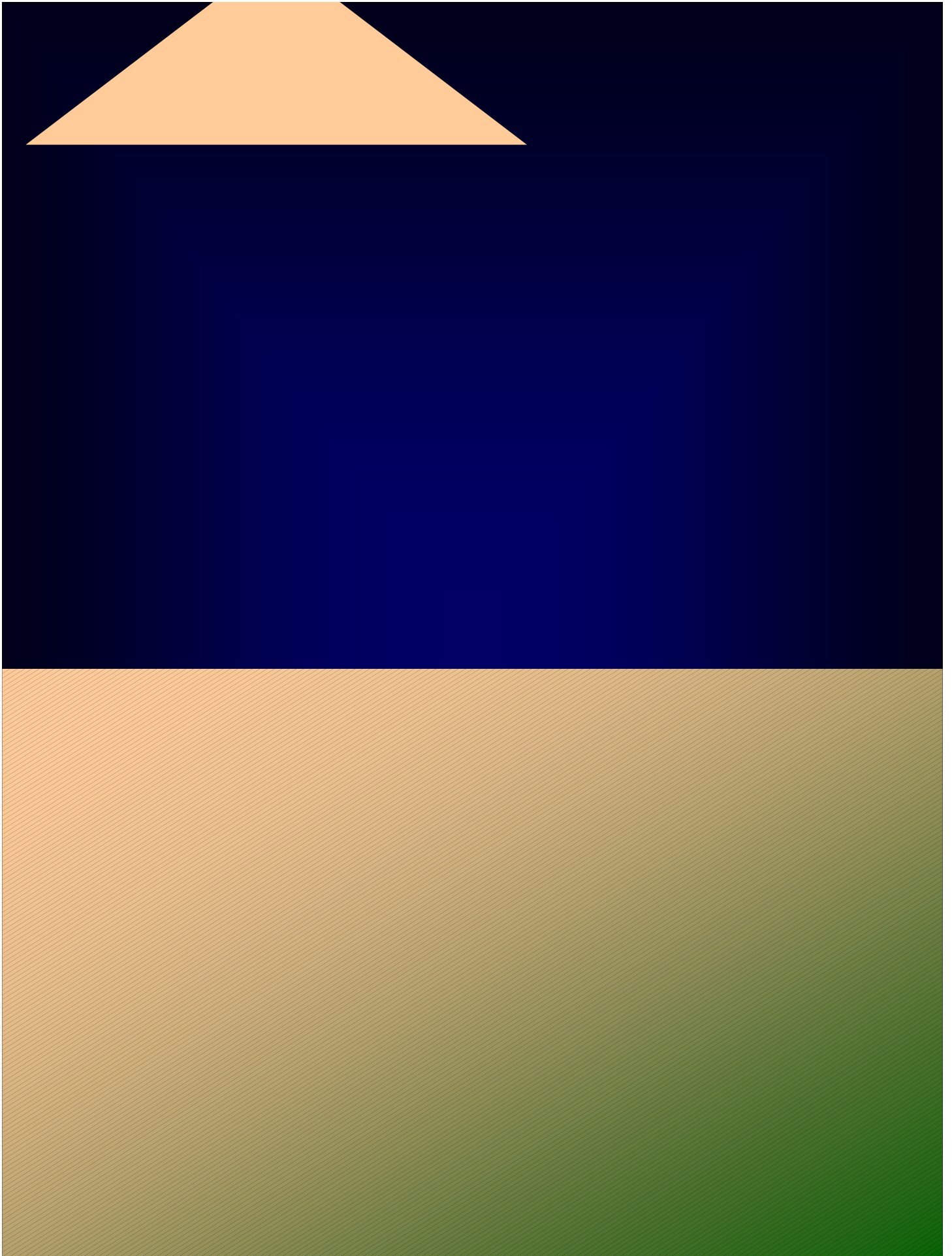
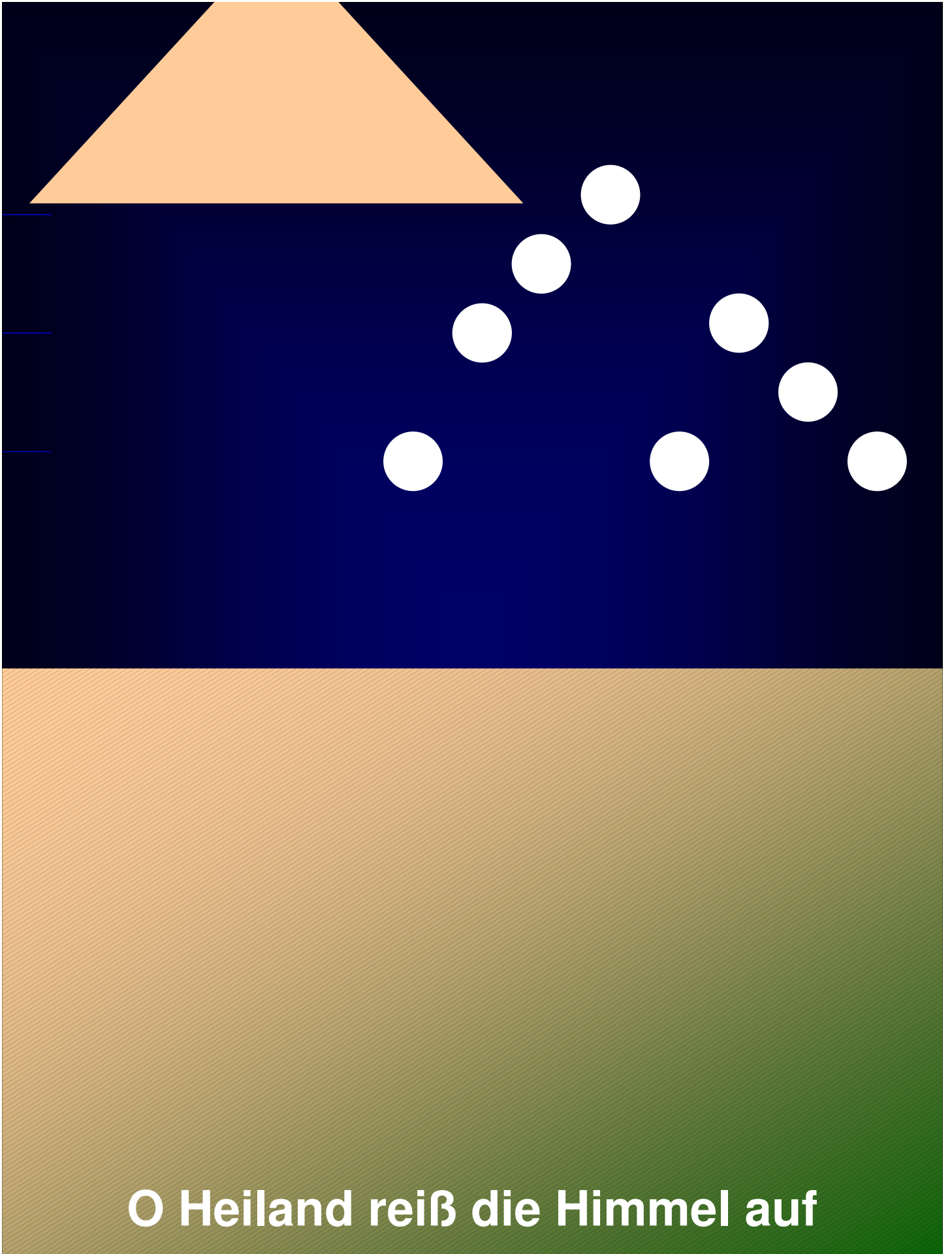


GL 105

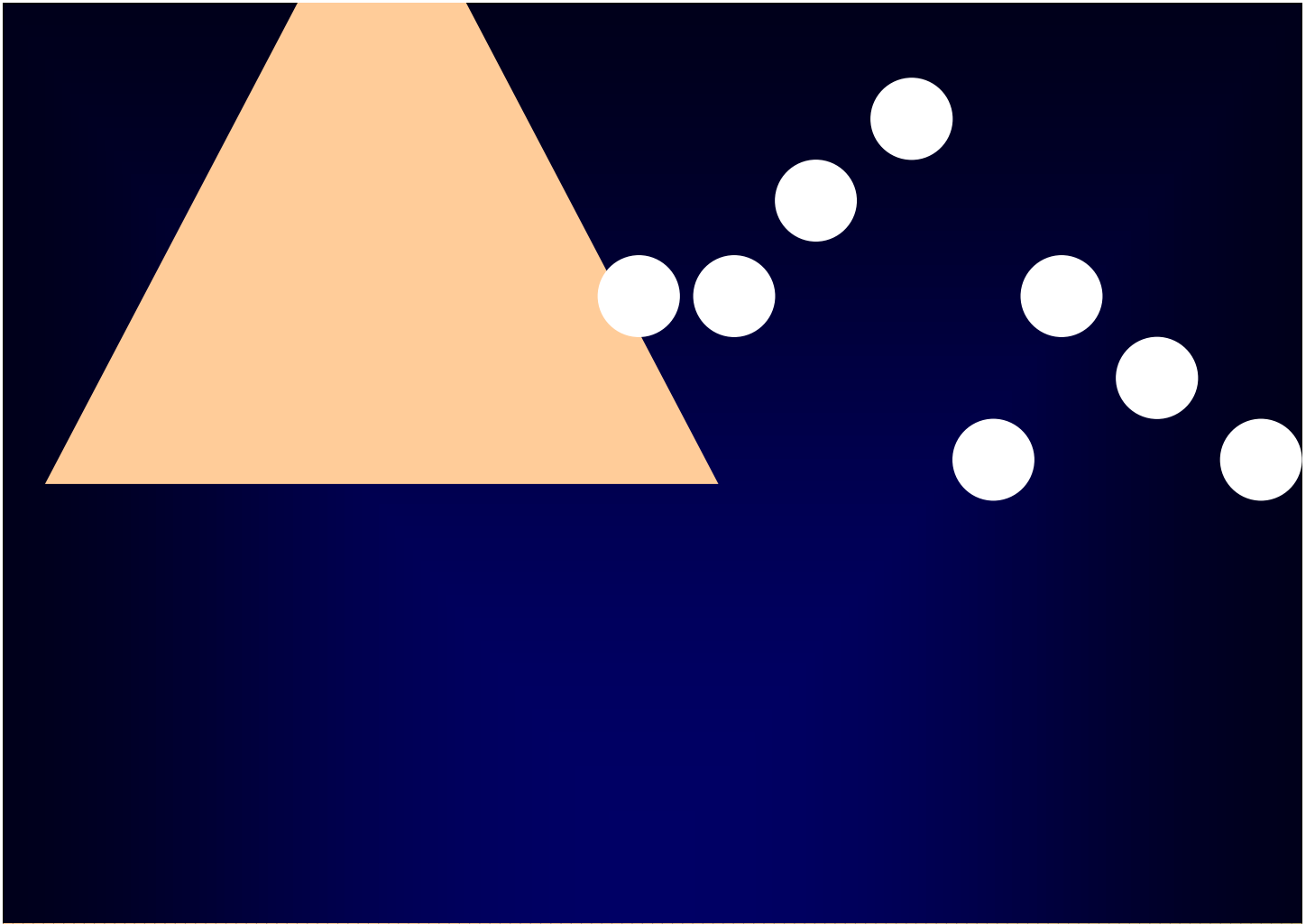
„O Heiland reiß die Himmel auf“

T: Friedrich Spee 1622 M: Rheinfelsisches Gesangbuch, Augsburg 1666

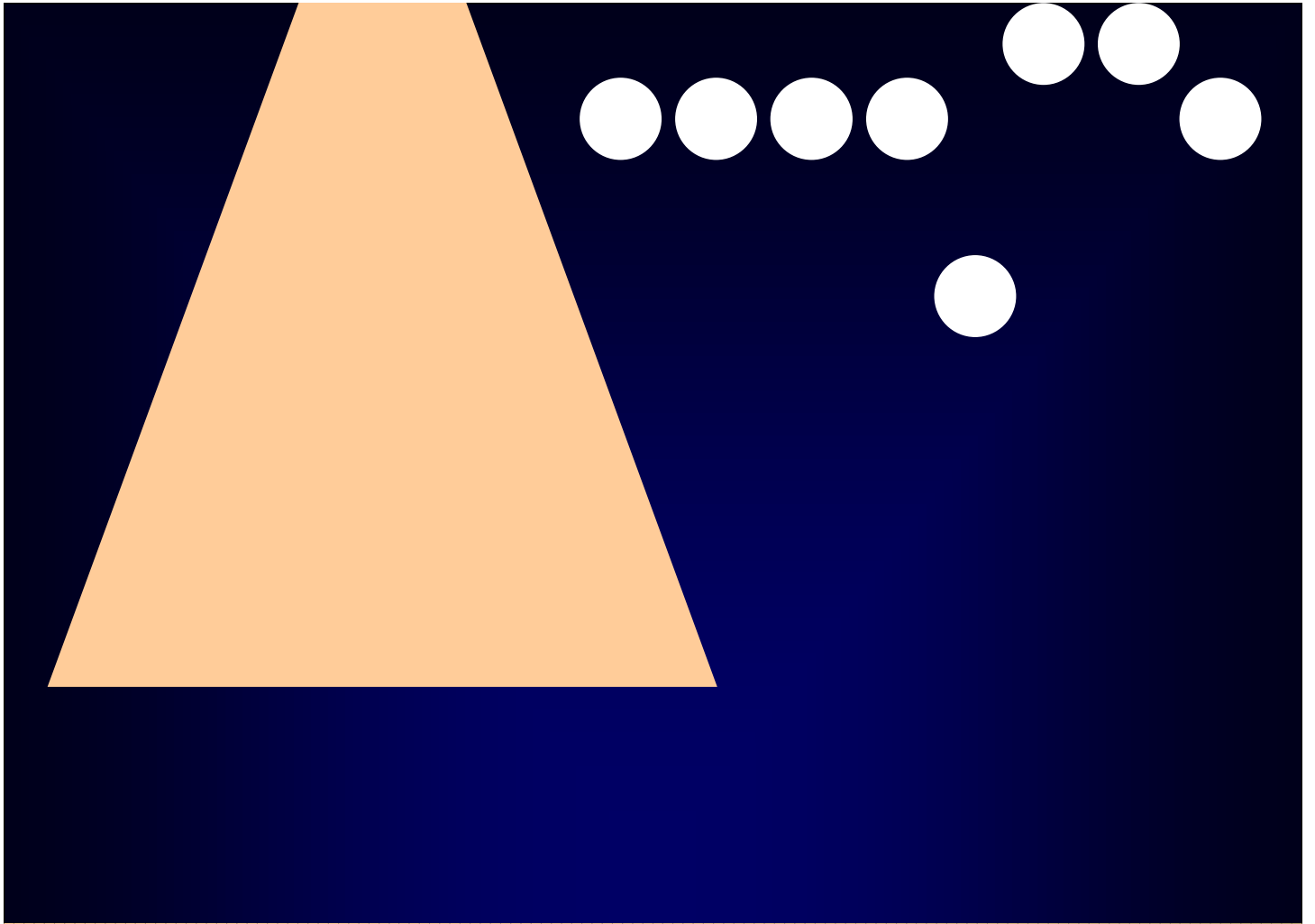




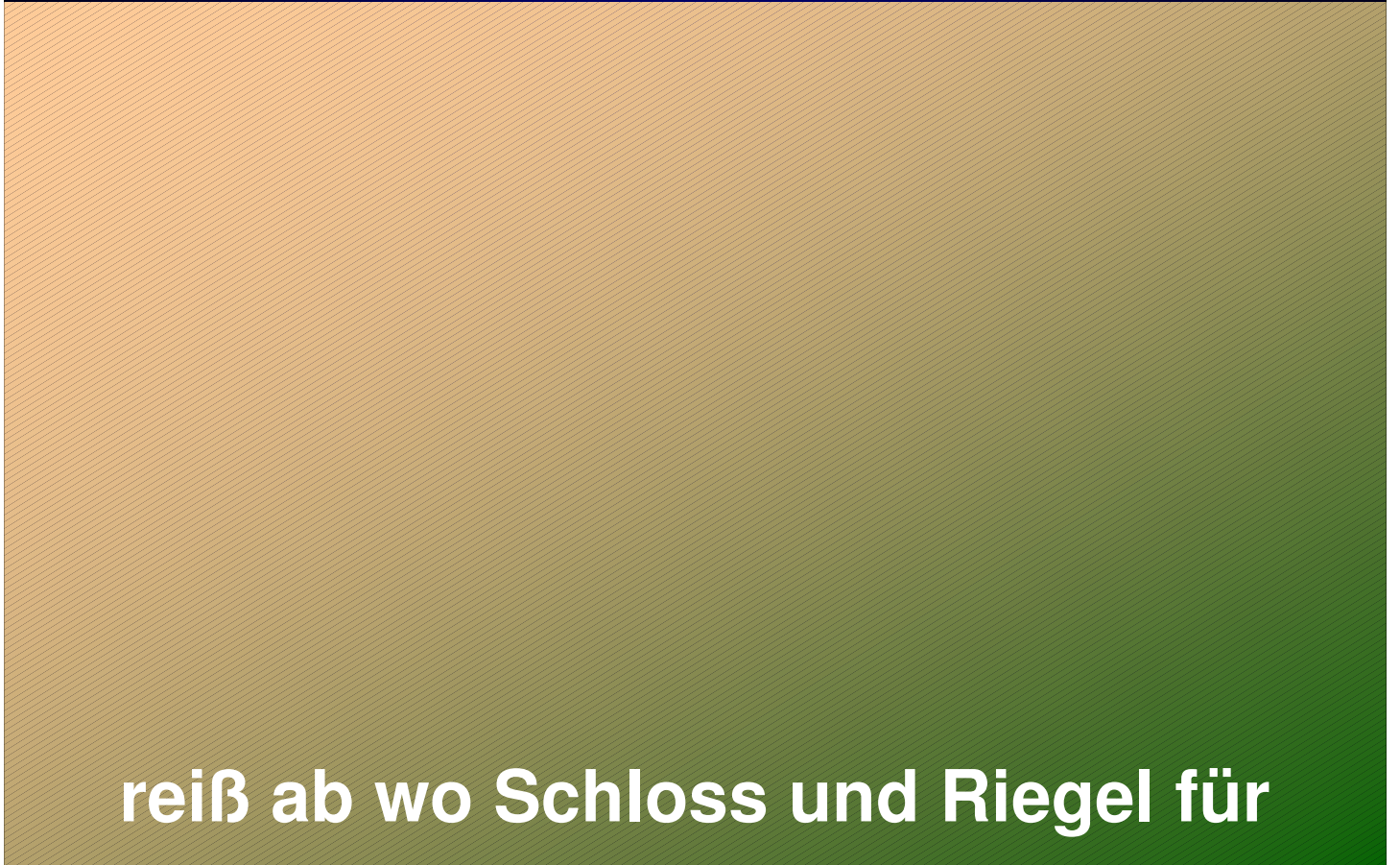
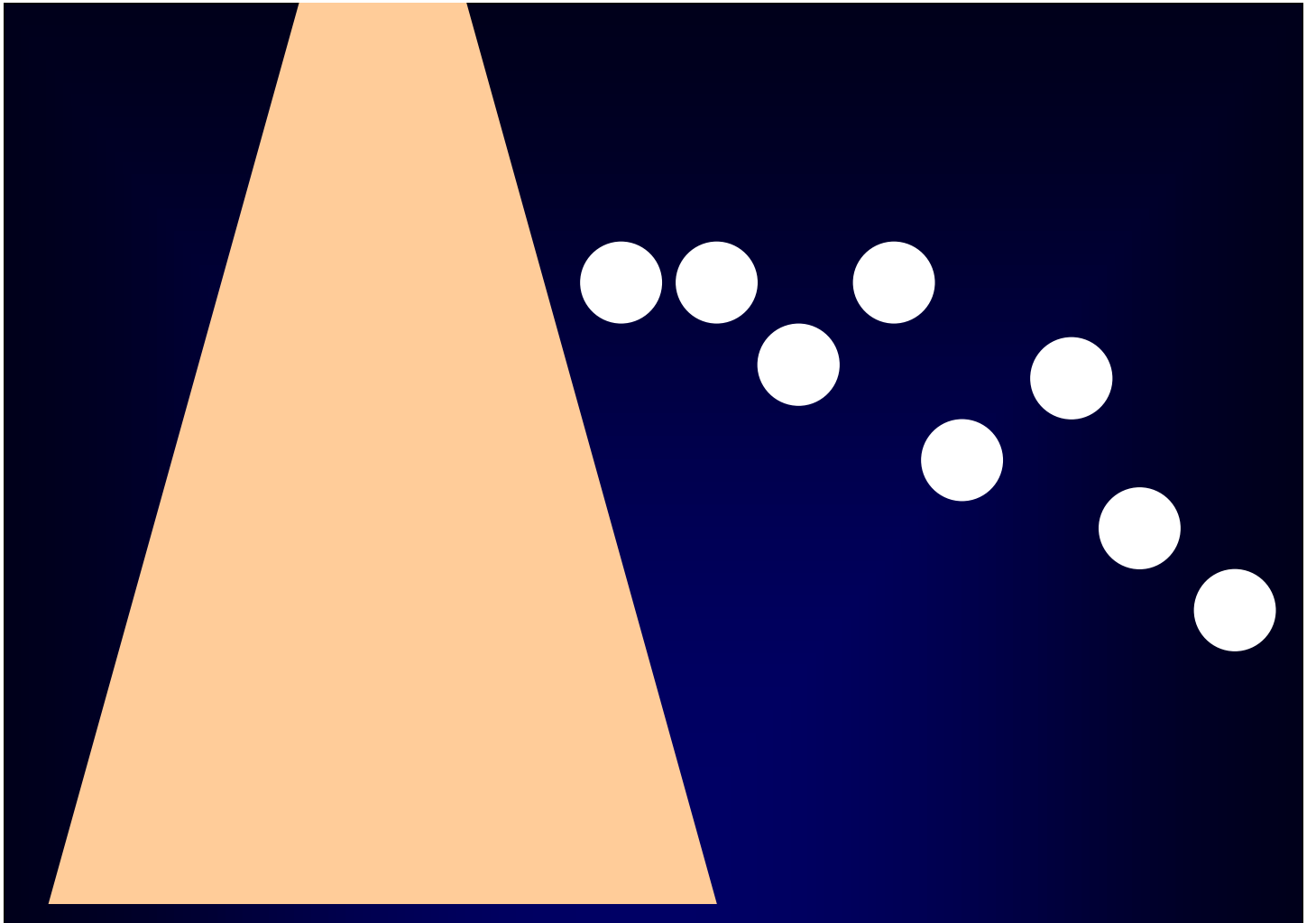
O Heiland reiß die Himmel auf



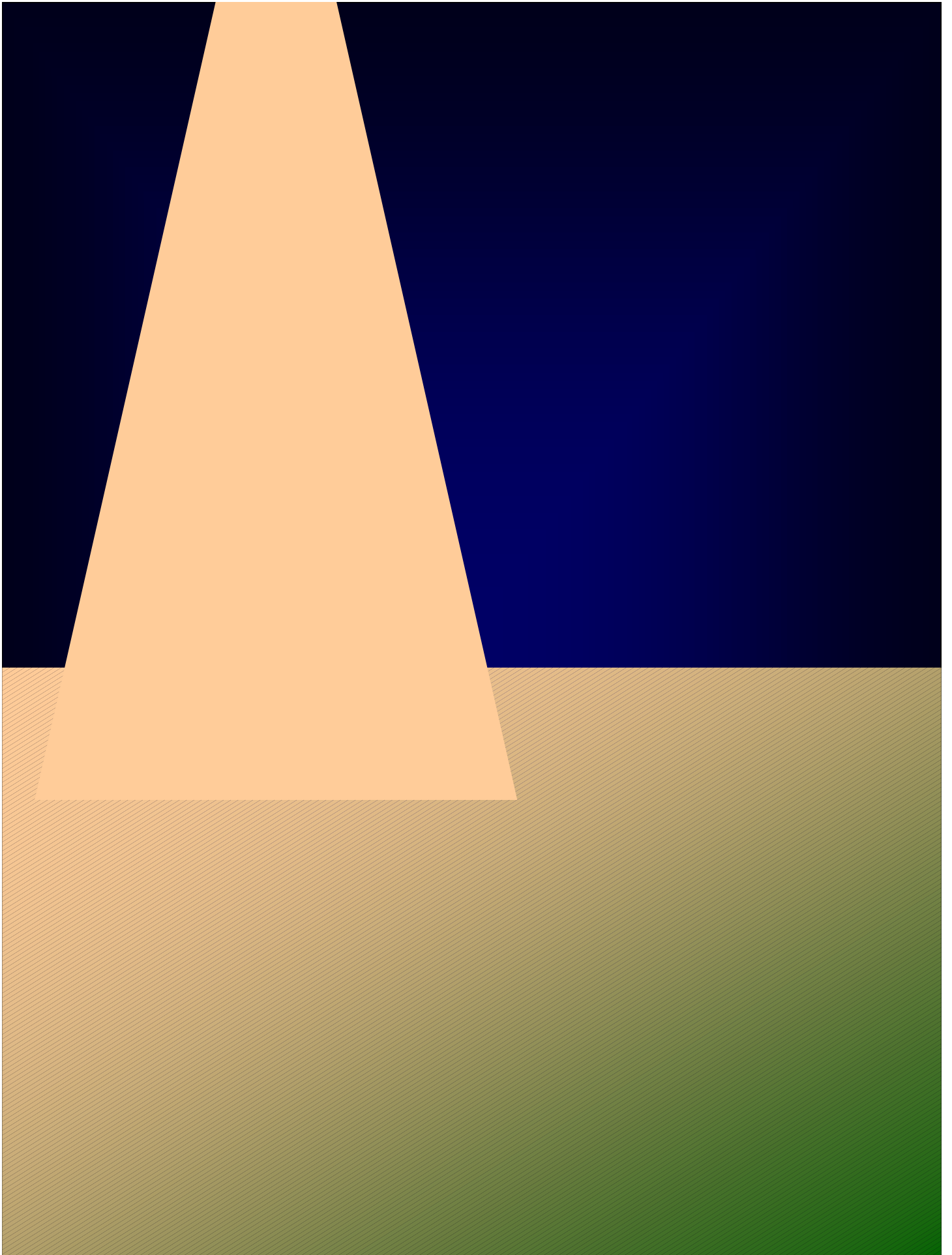
herab herab vom Himmel lauf

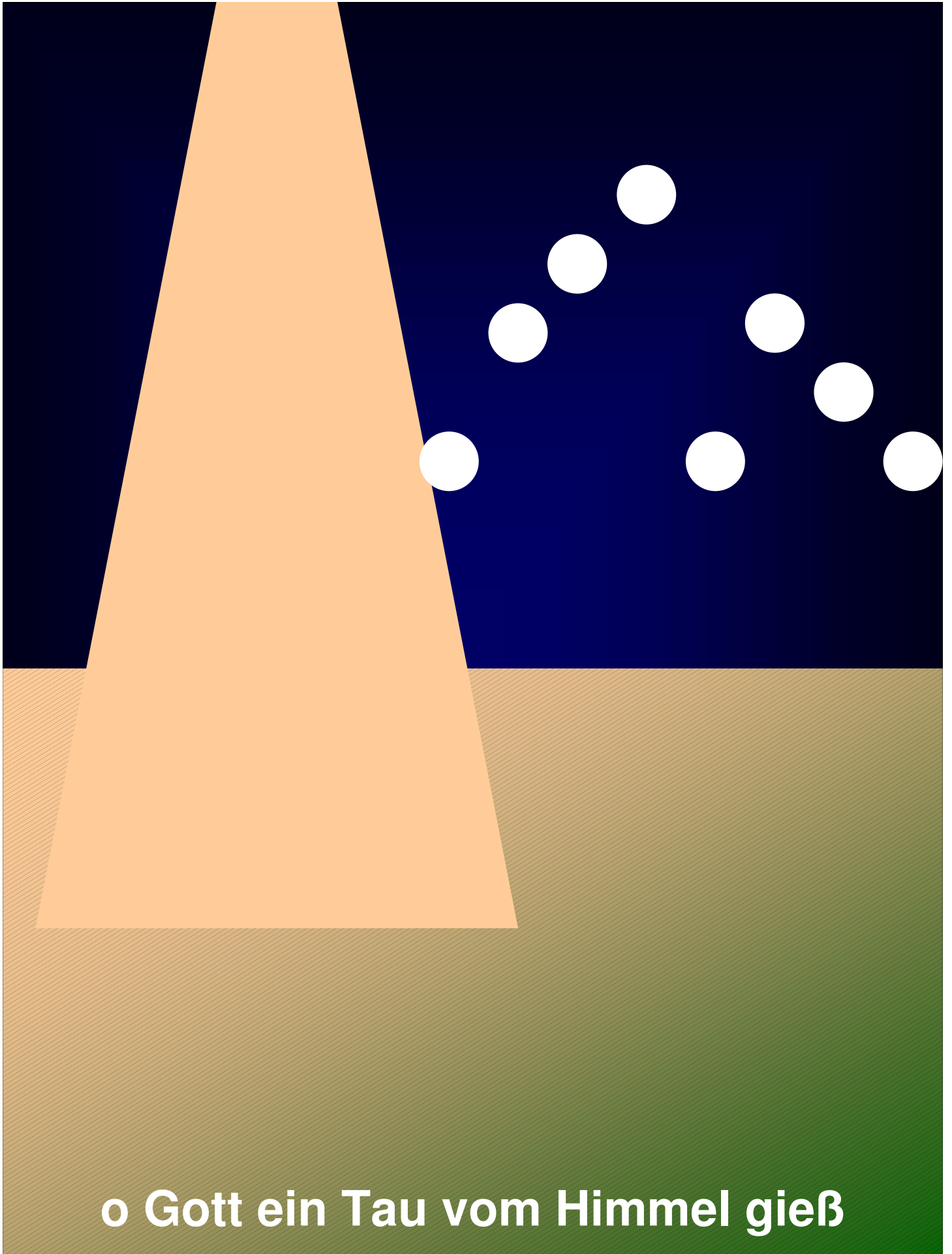


reiß ab vom Himmel Tor und Tür

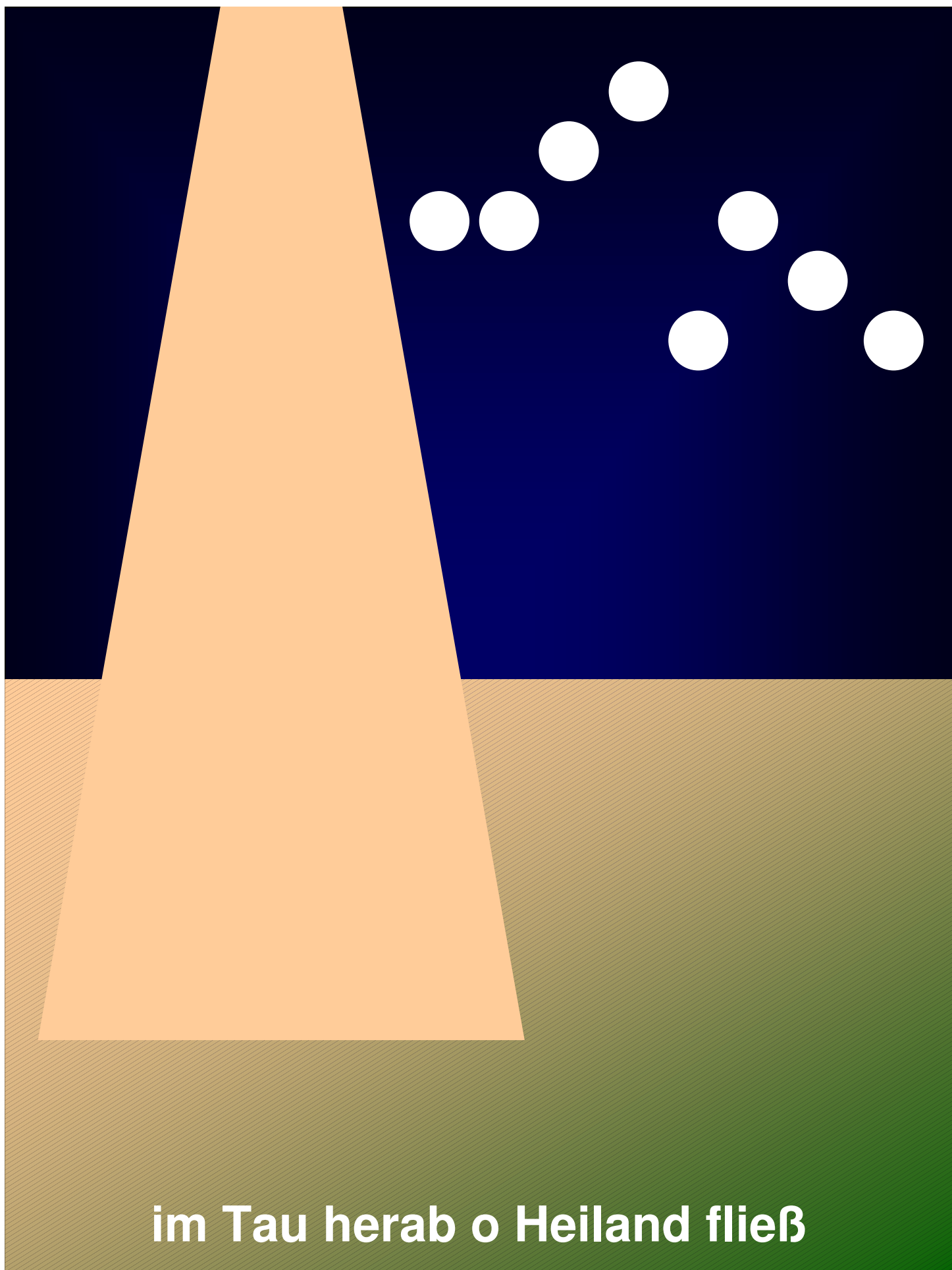


reiß ab wo Schloss und Riegel für

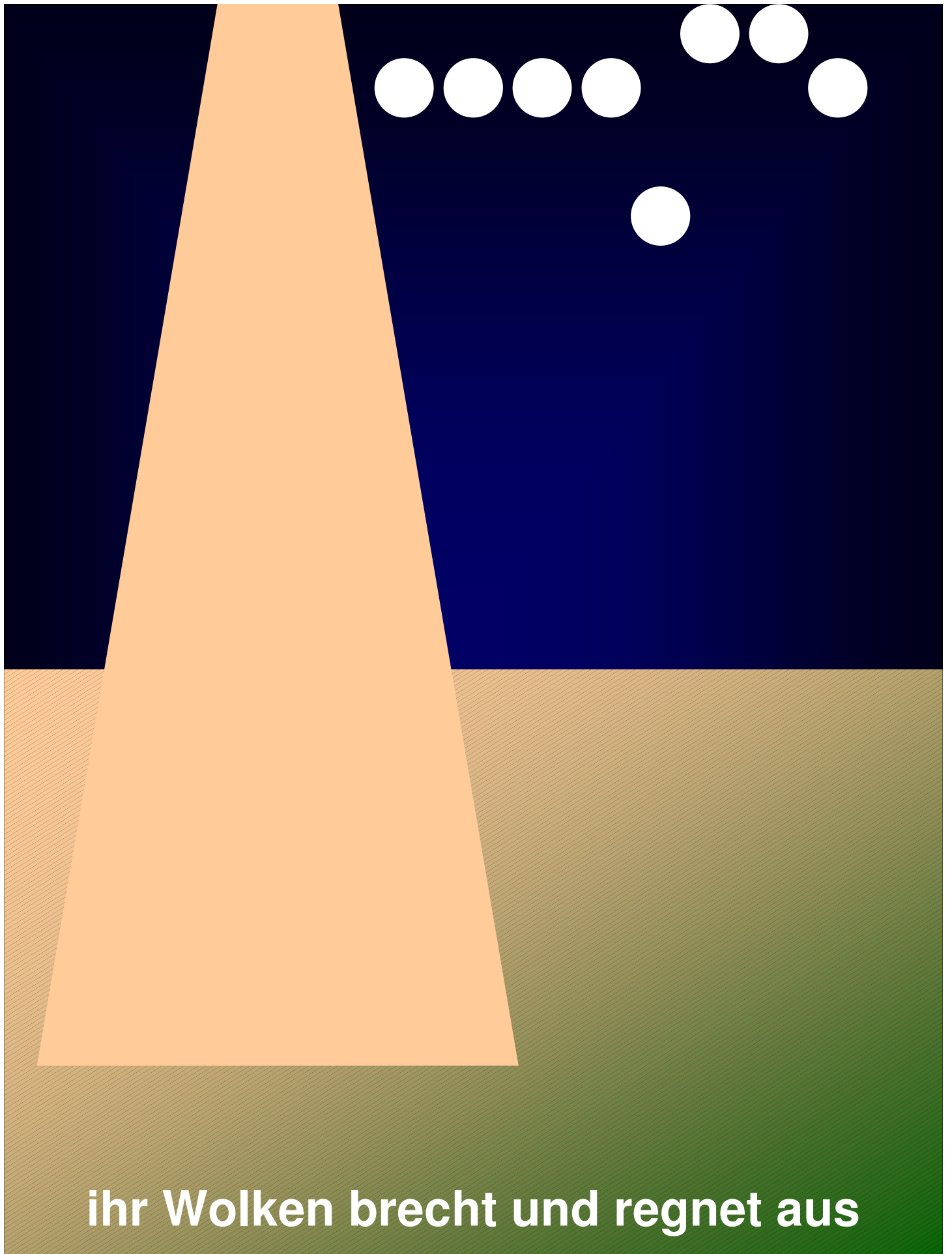




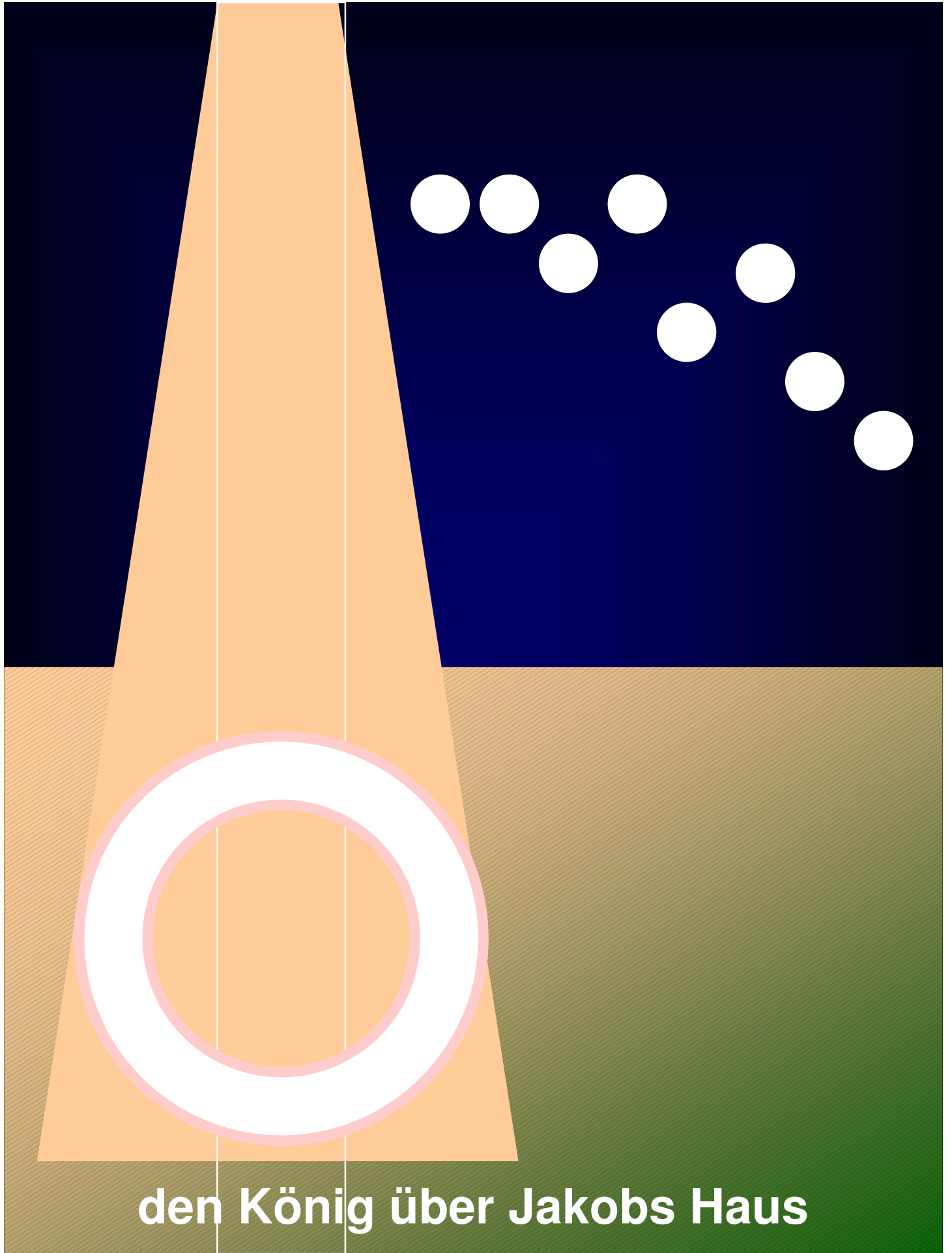
o Gott ein Tau vom Himmel gieß



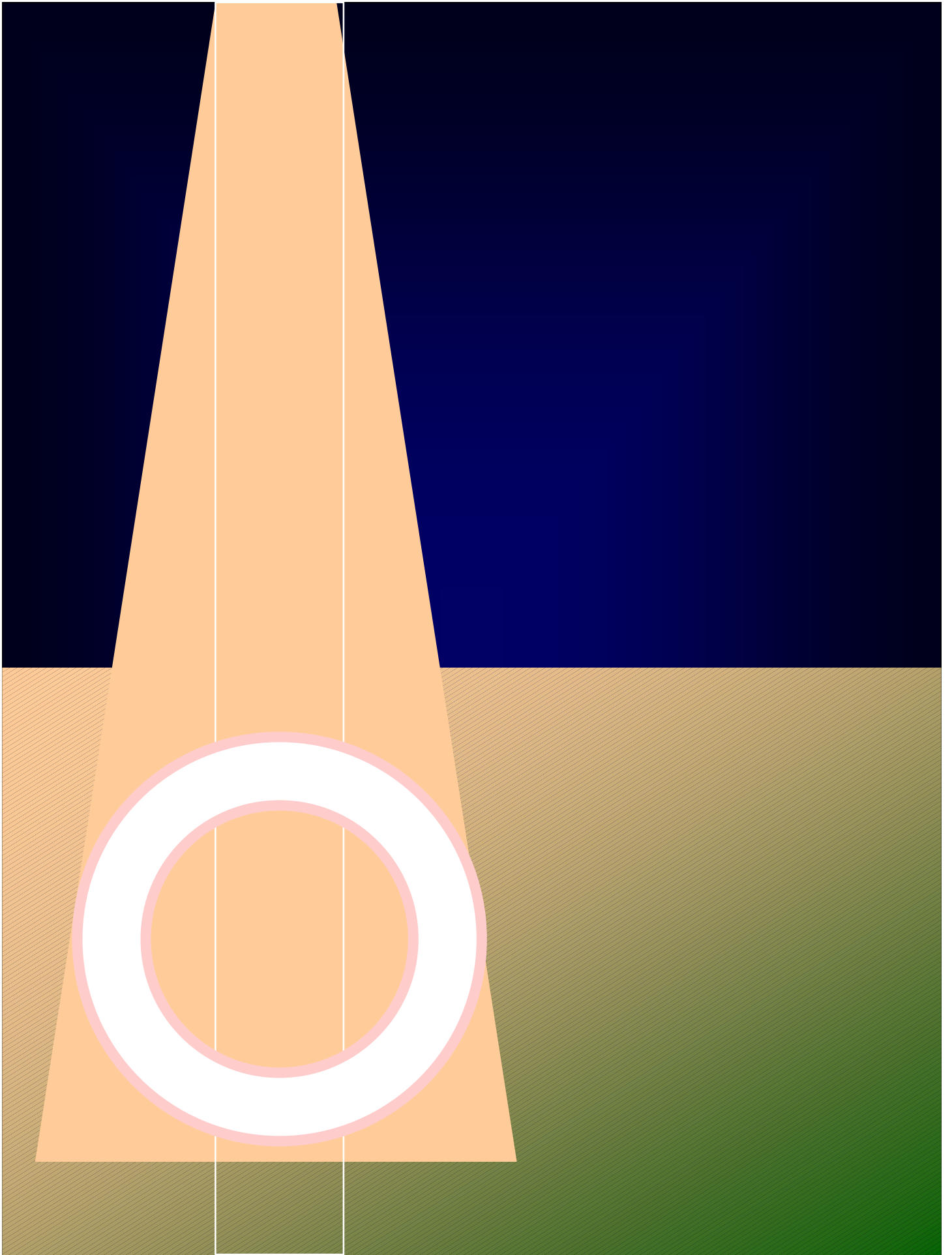
im Tau herab o Heiland fließ

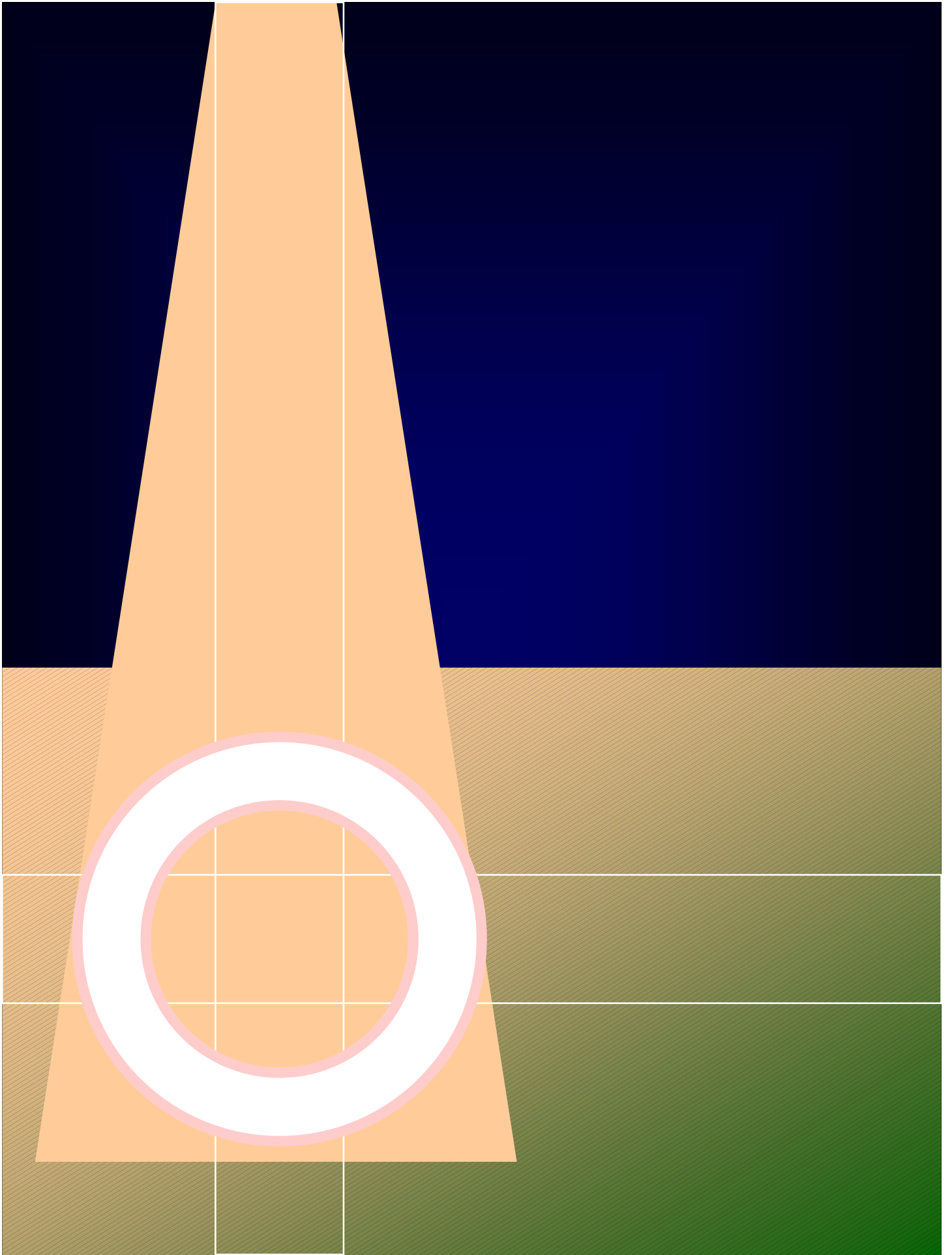


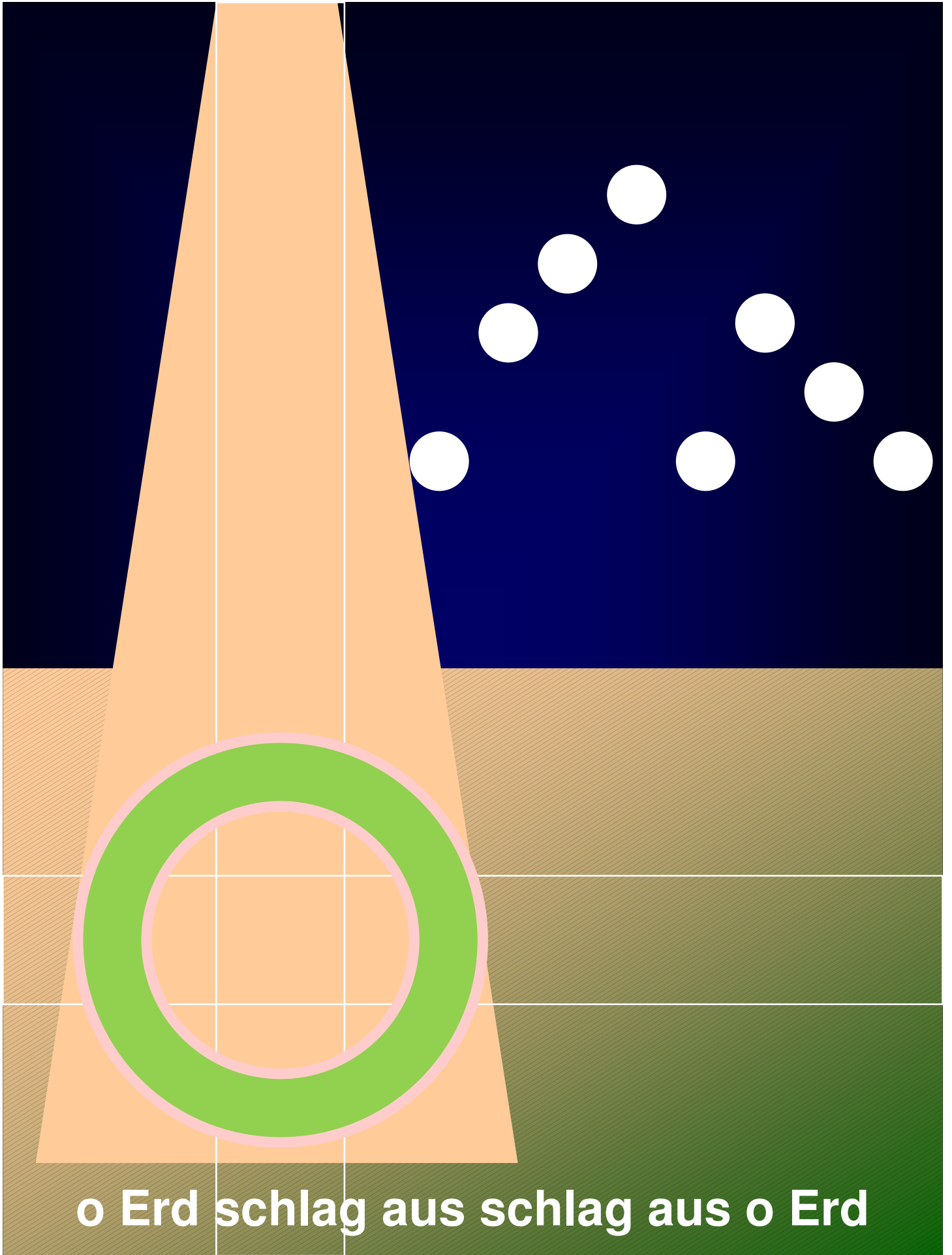
ihr Wolken brecht und regnet aus



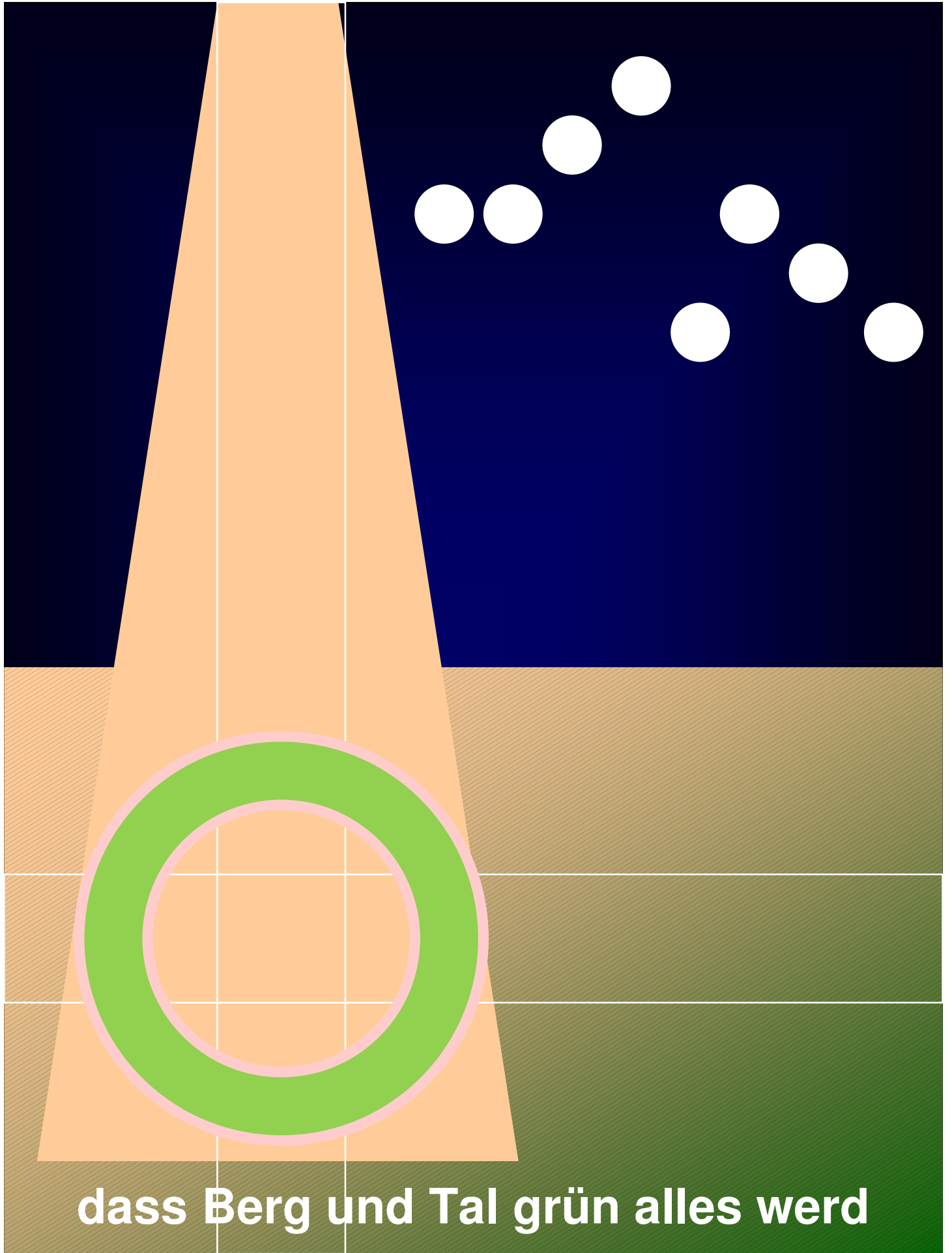
den König über Jakobs Haus



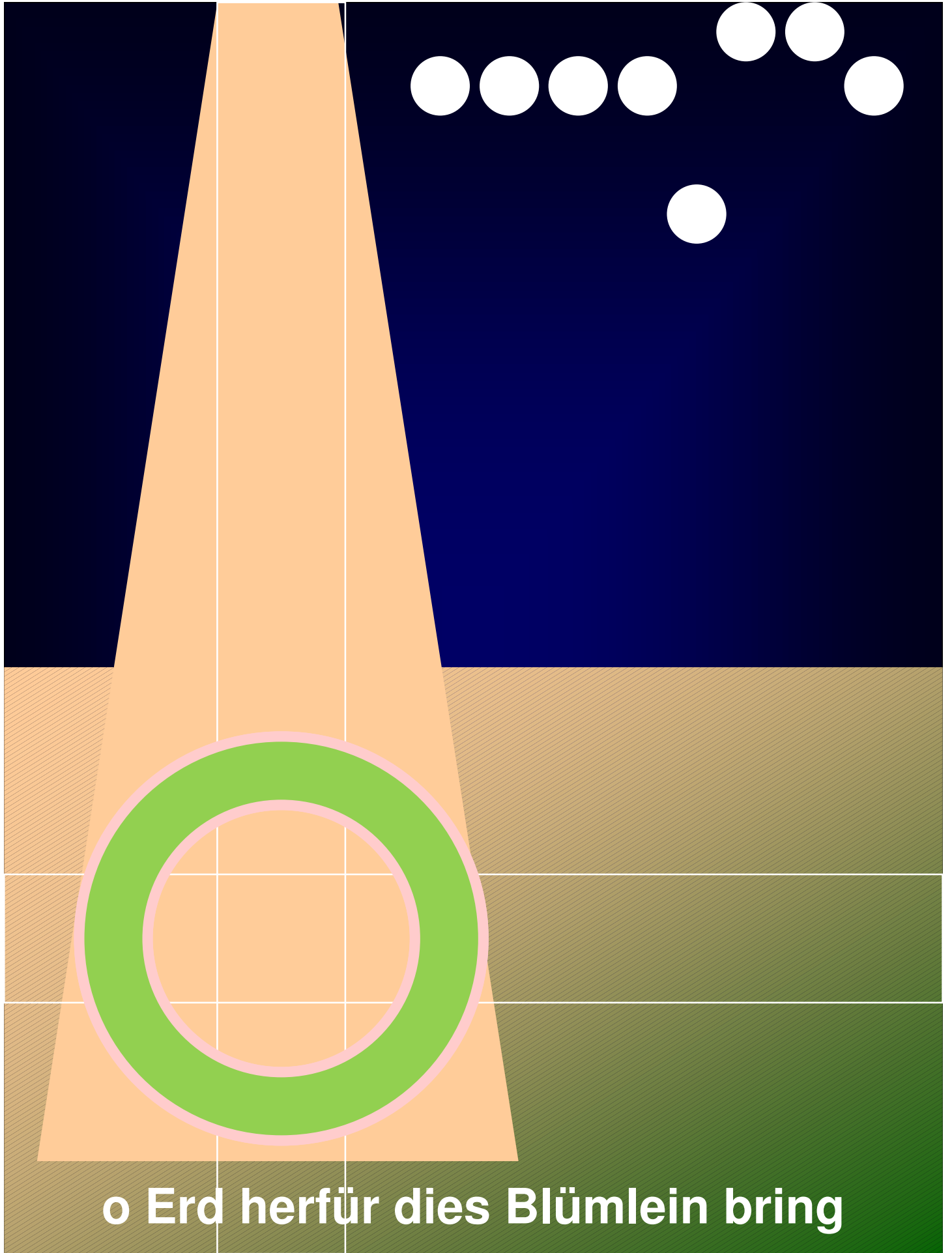




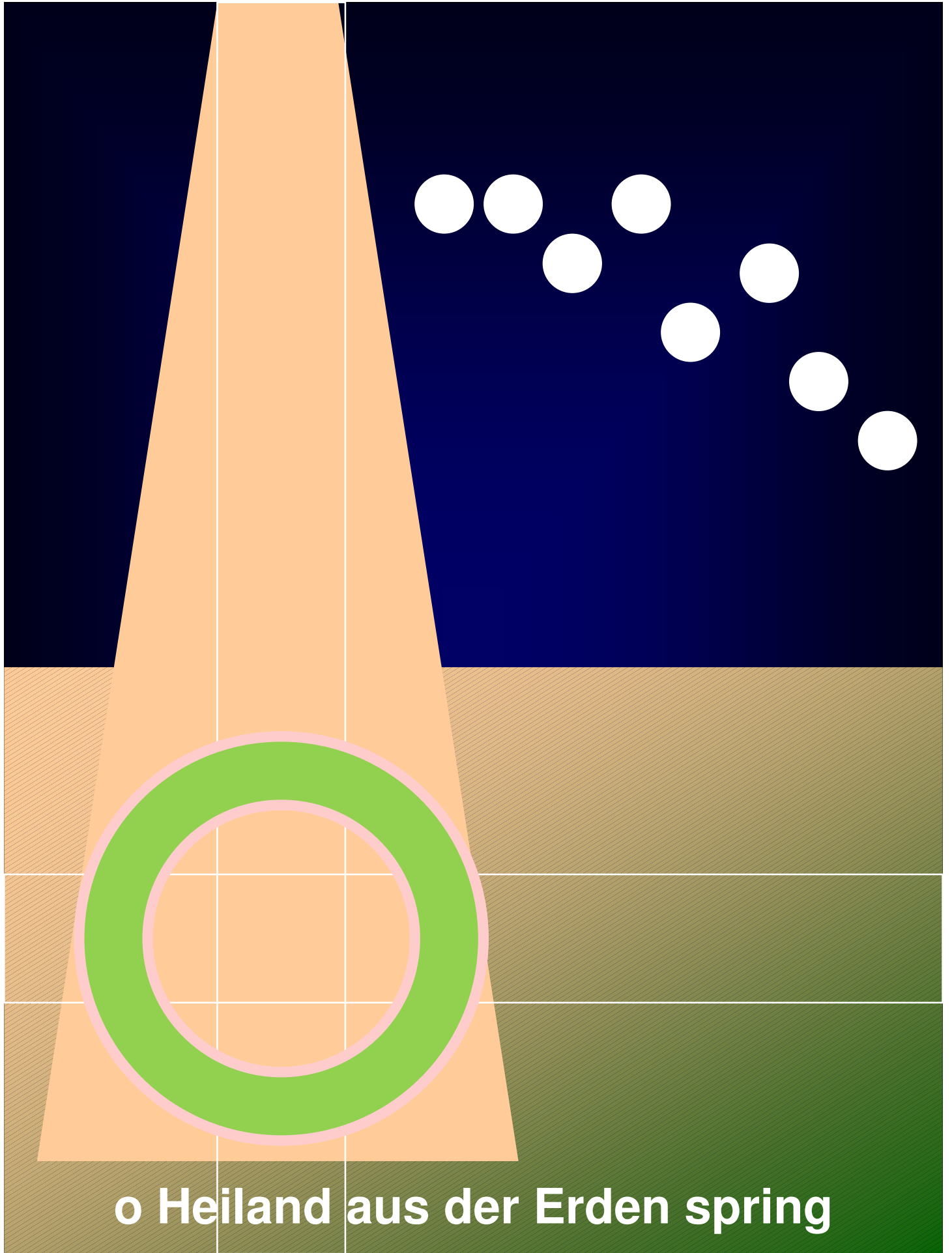
o Erd schlag aus schlag aus o Erd



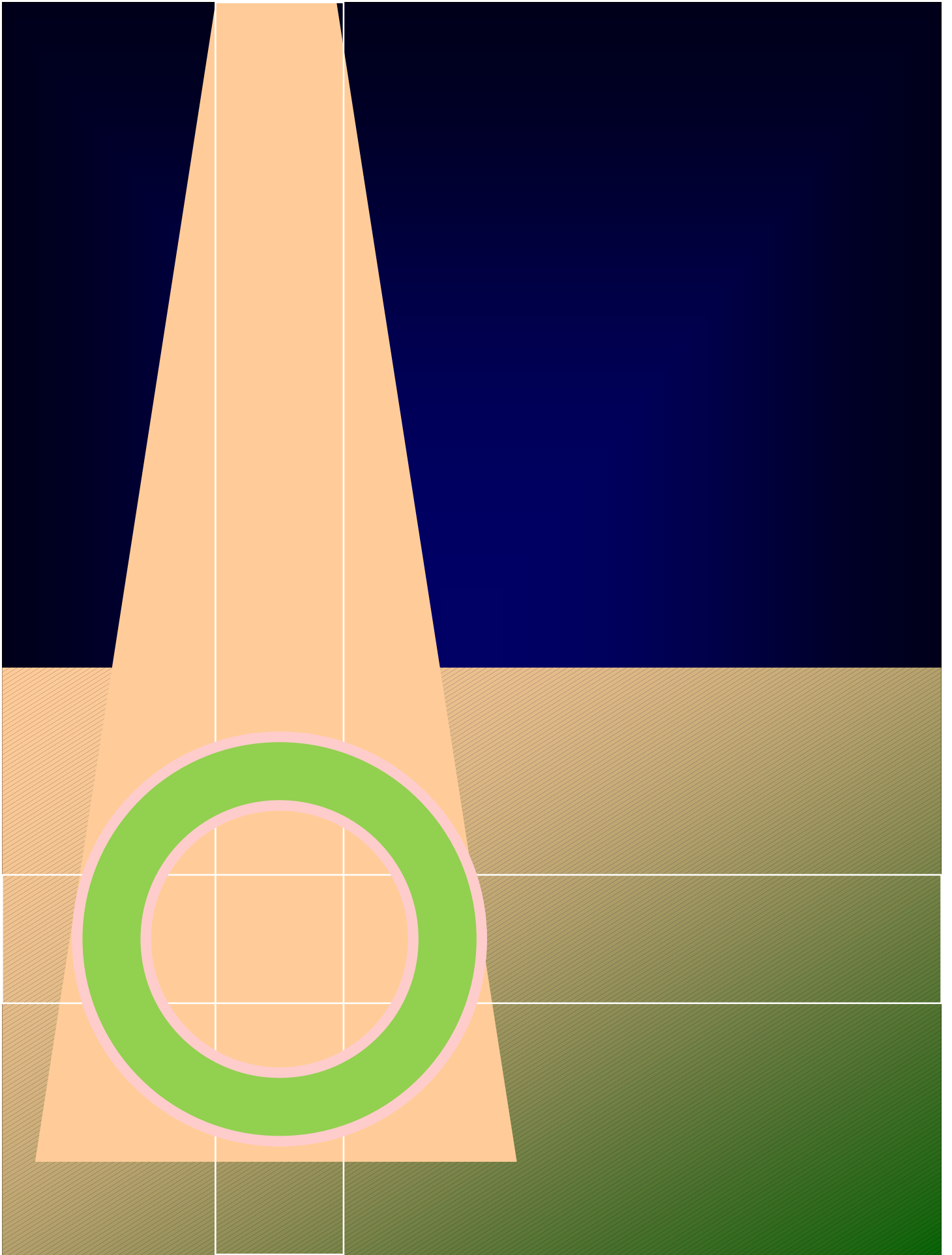
dass Berg und Tal grün alles werd

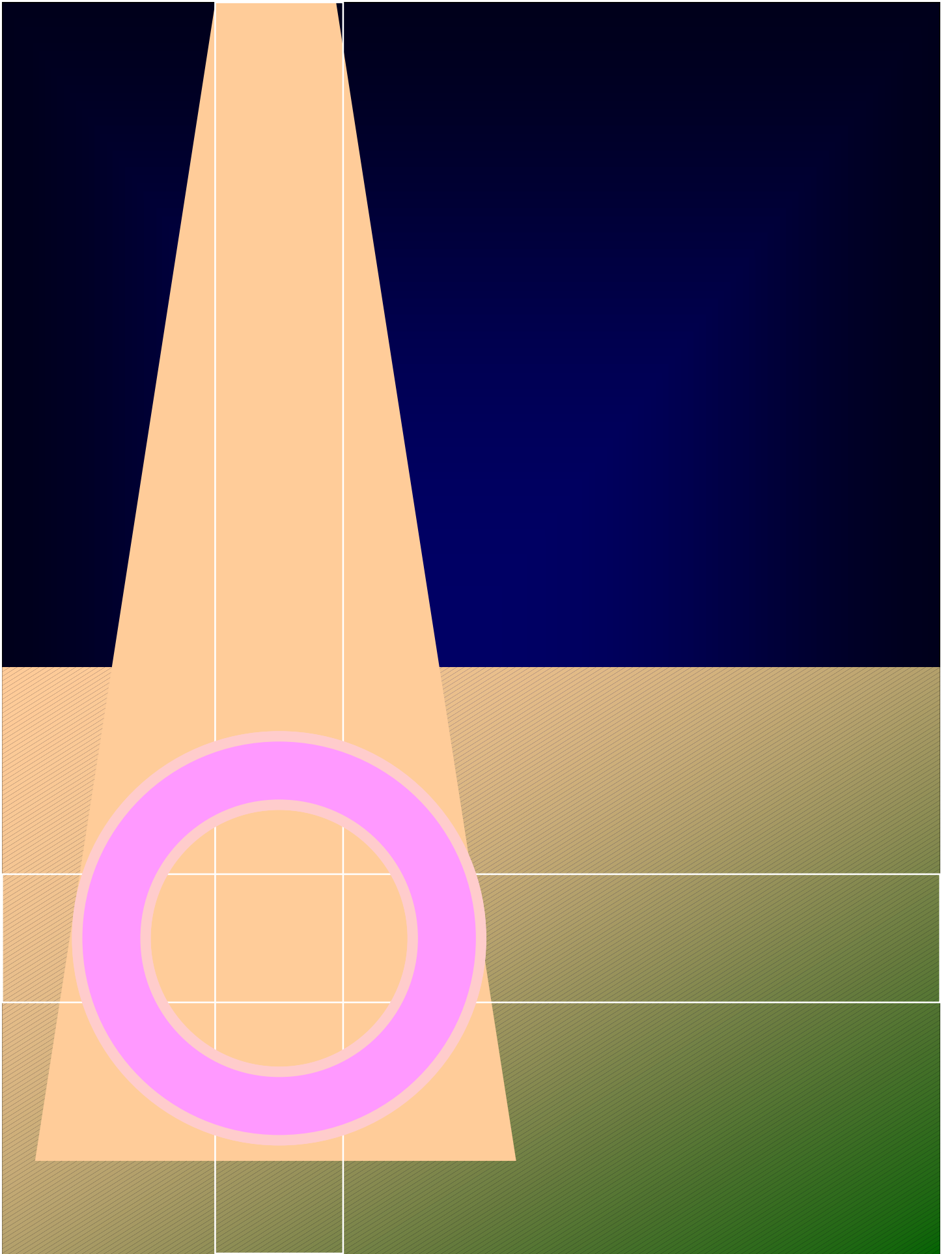


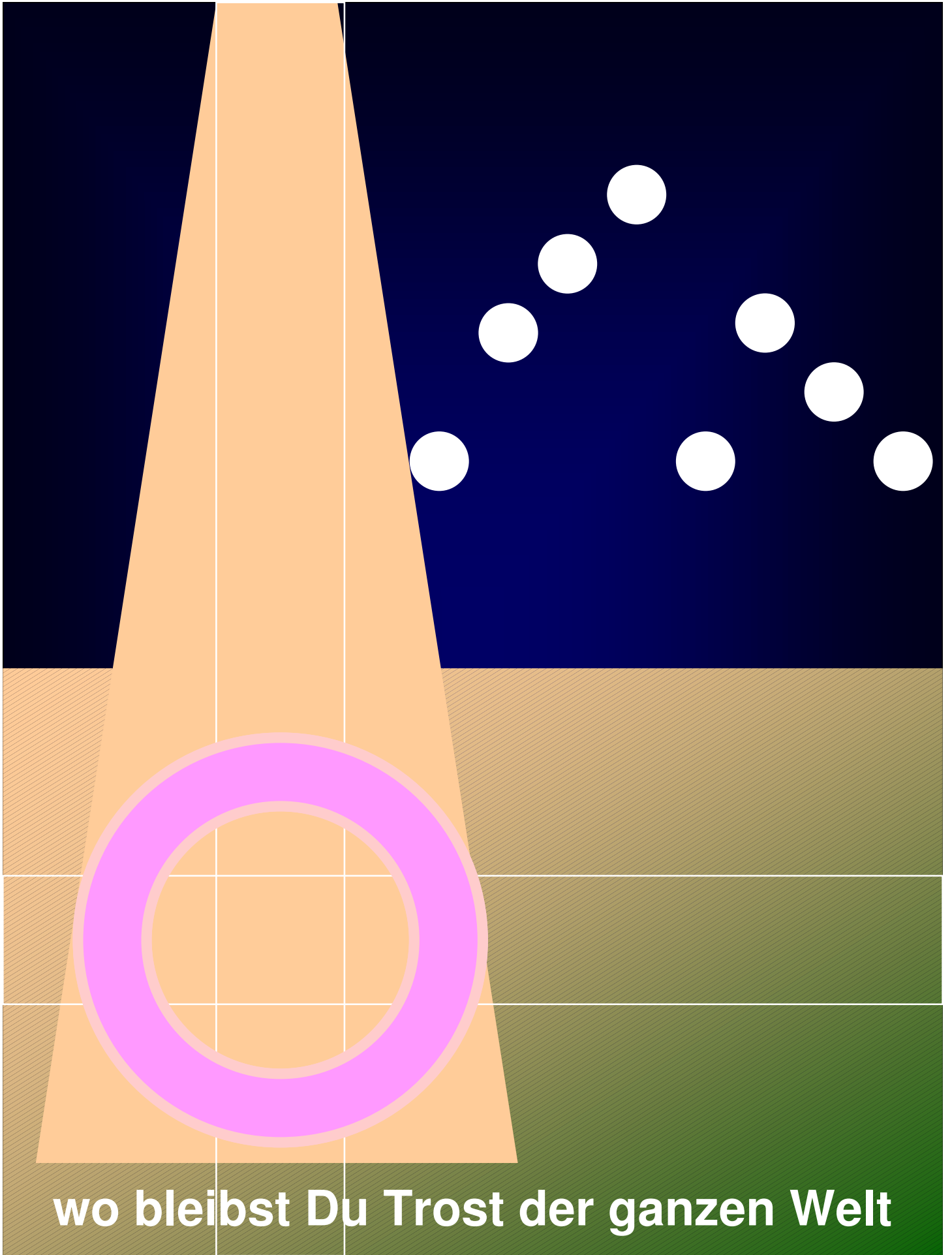
o Erd herfür dies Blümlein bring



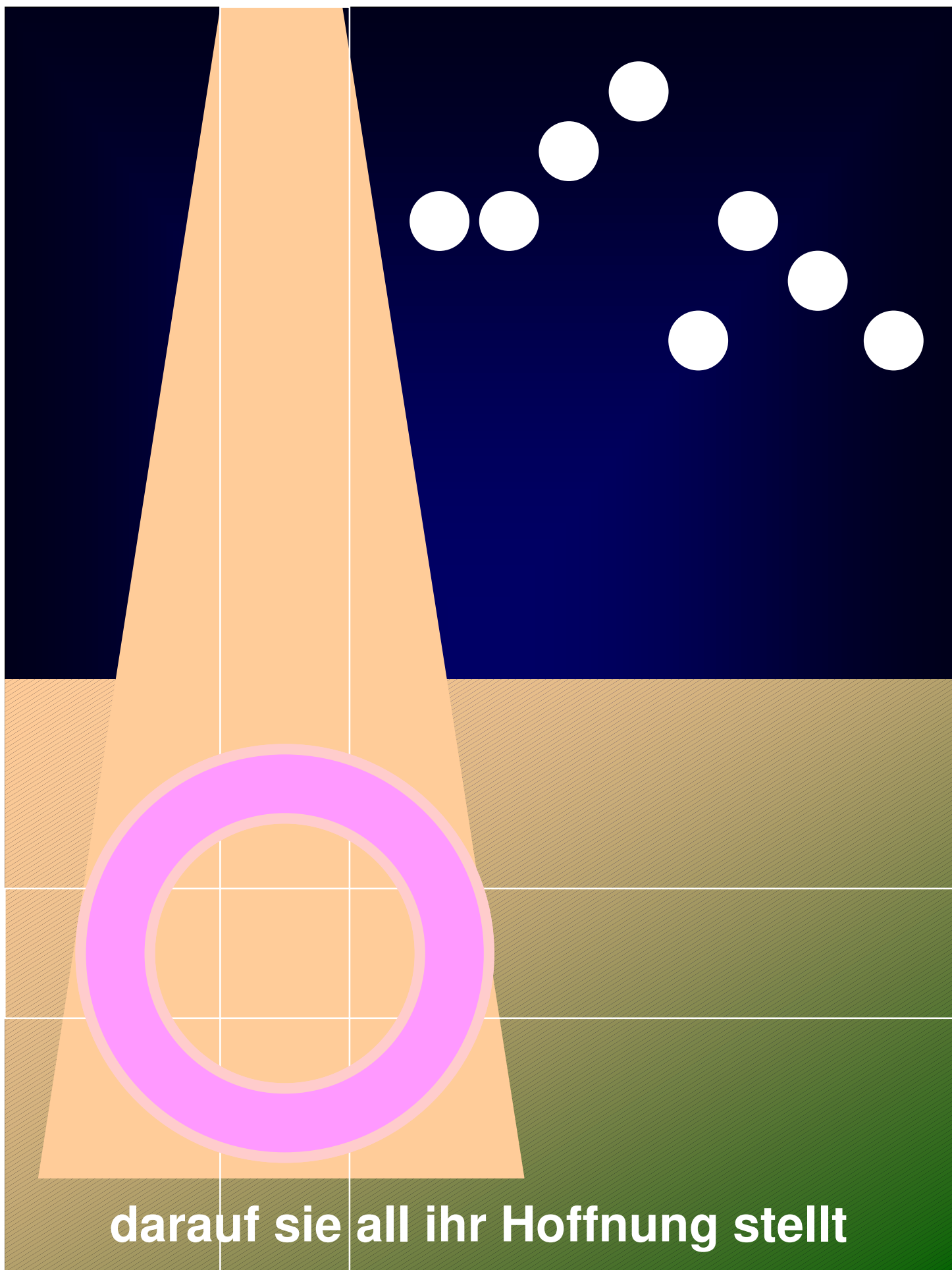
o Heiland aus der Erden spring



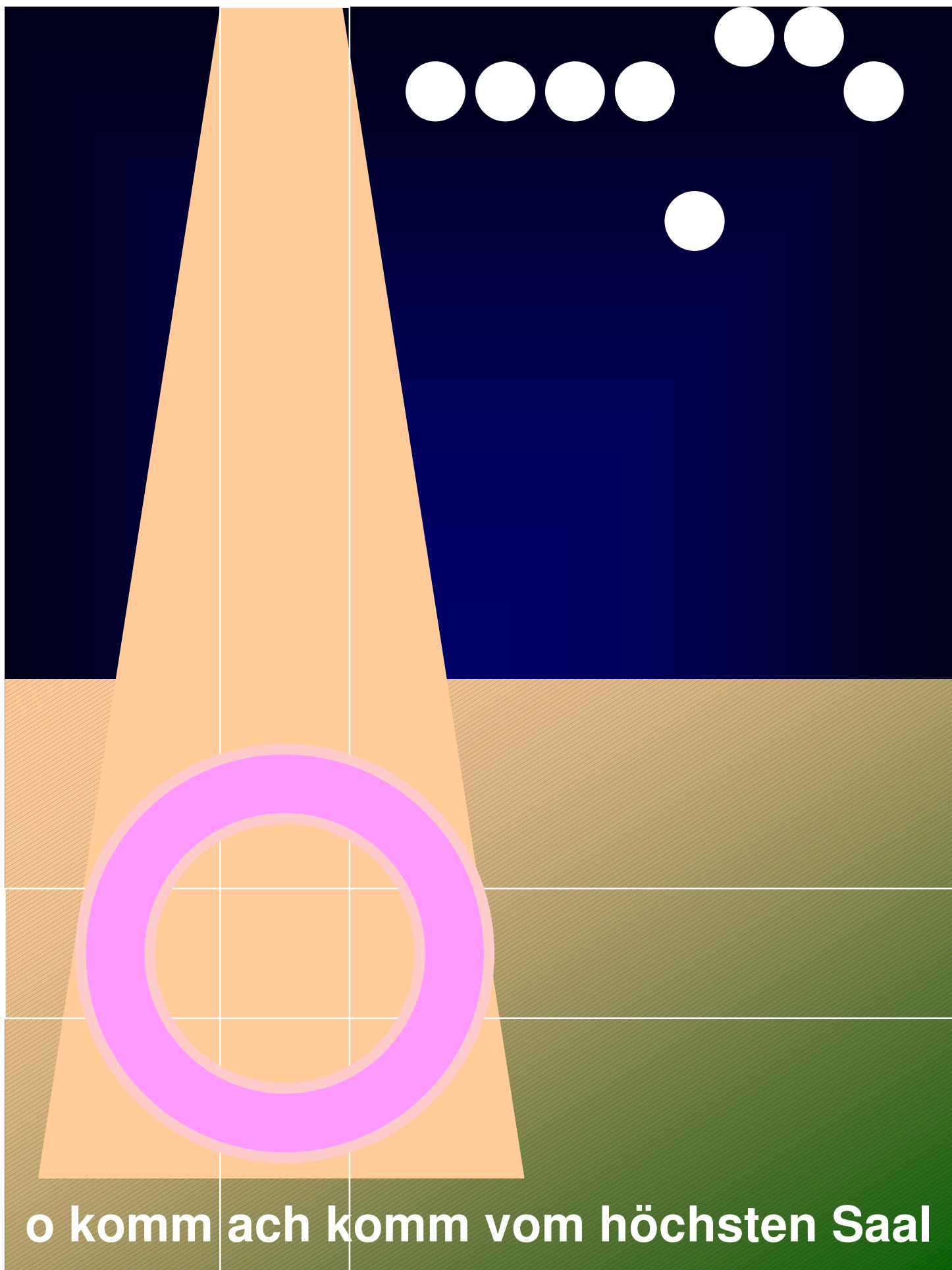




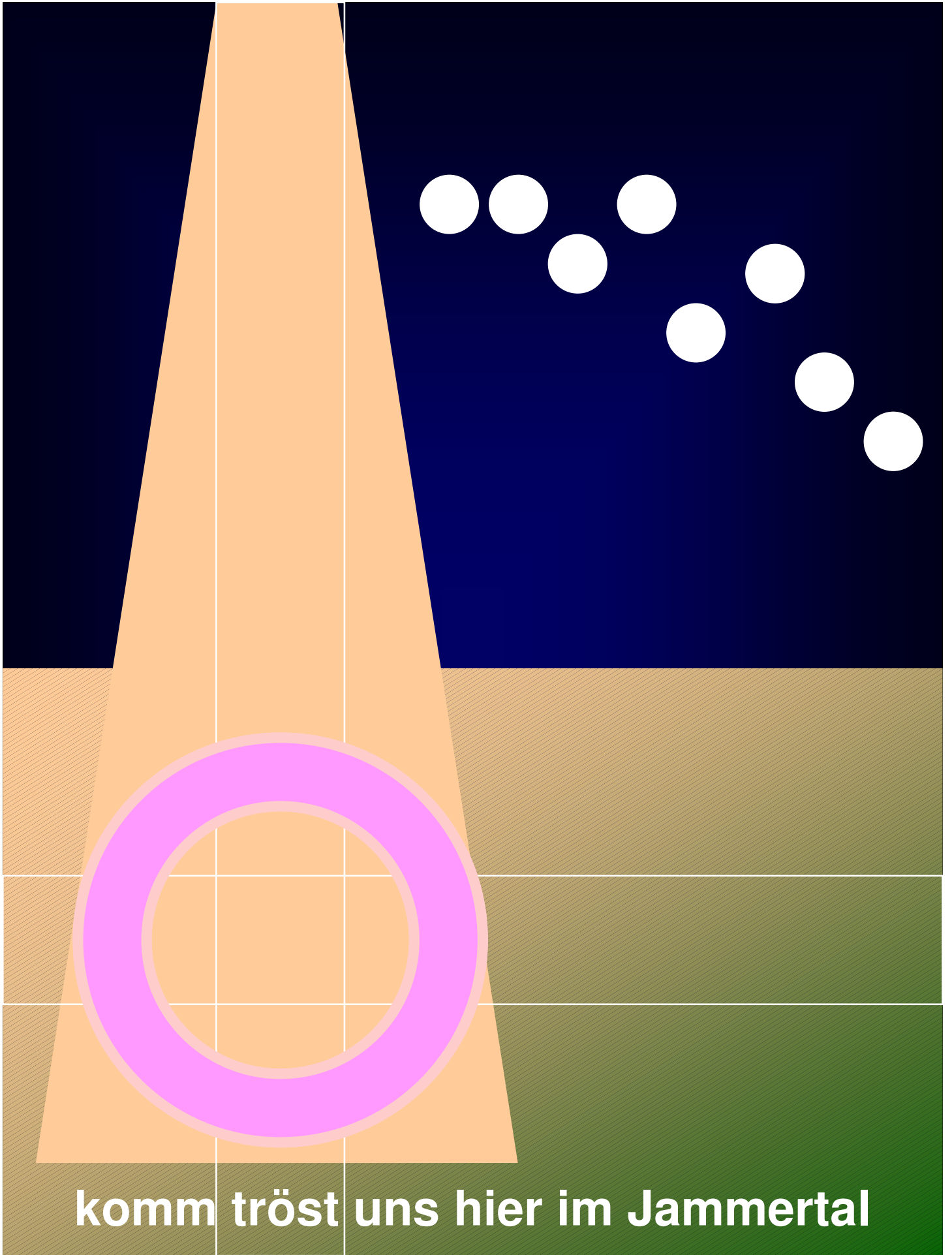
wo bleibst Du Trost der ganzen Welt



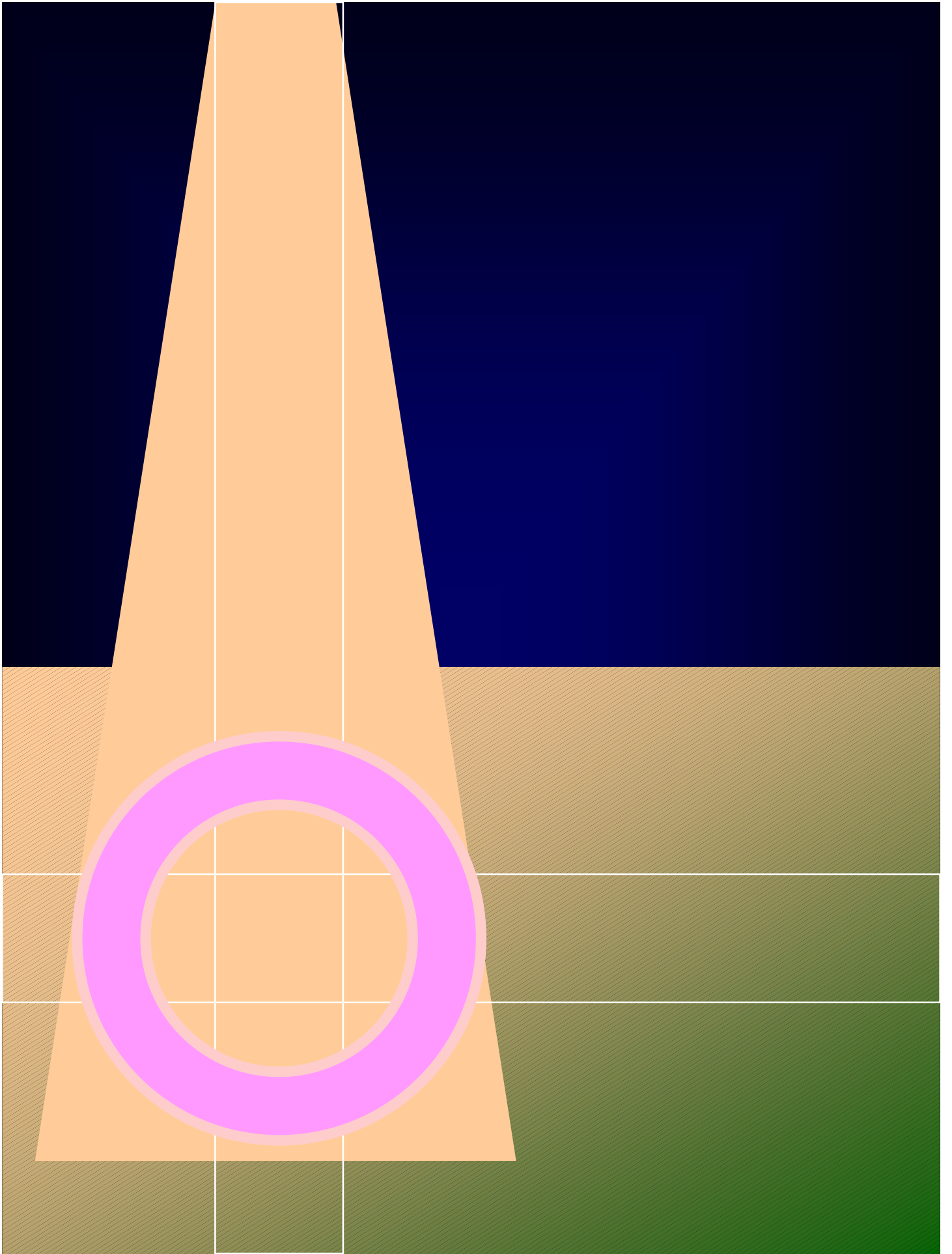
darauf sie all ihr Hoffnung stellt

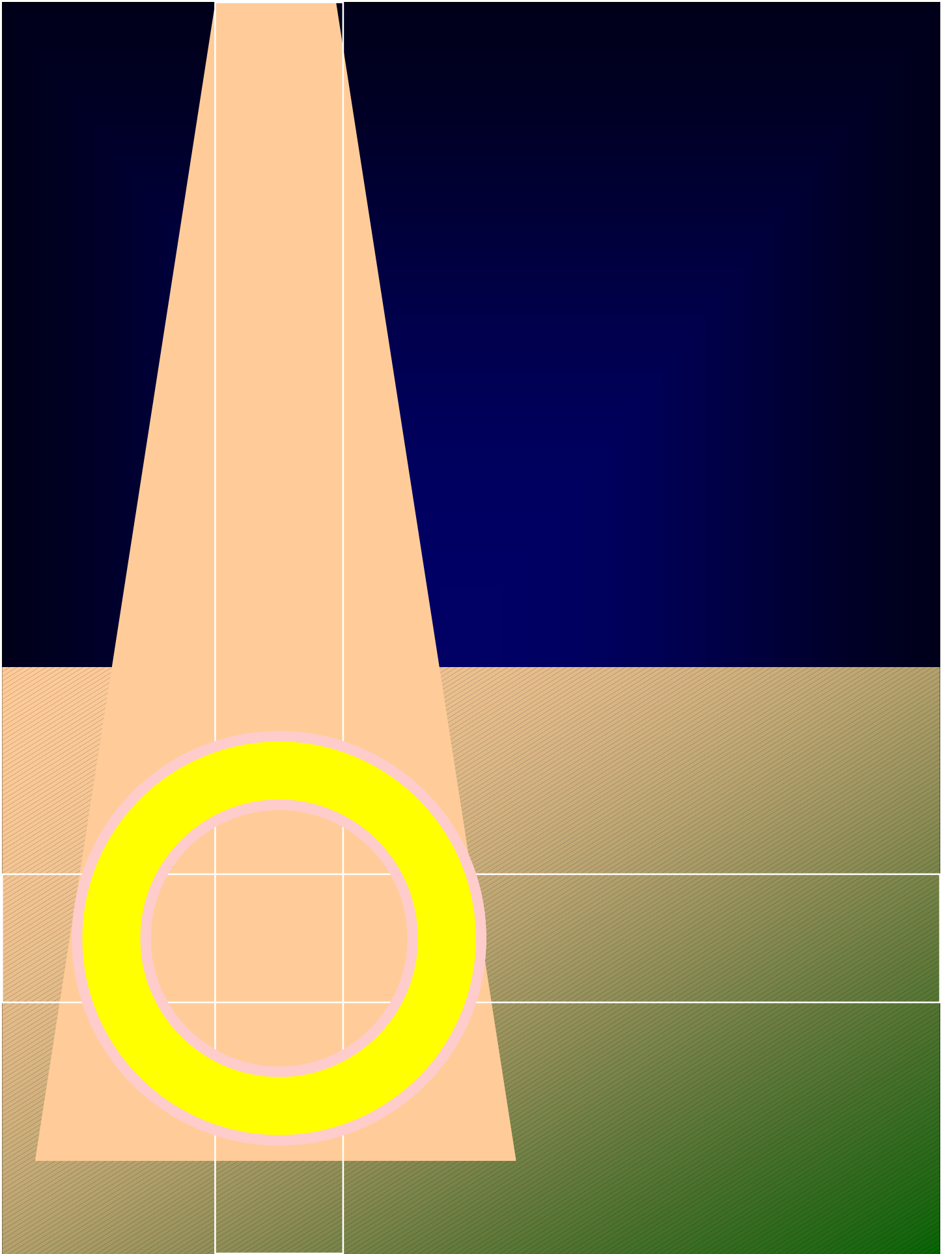


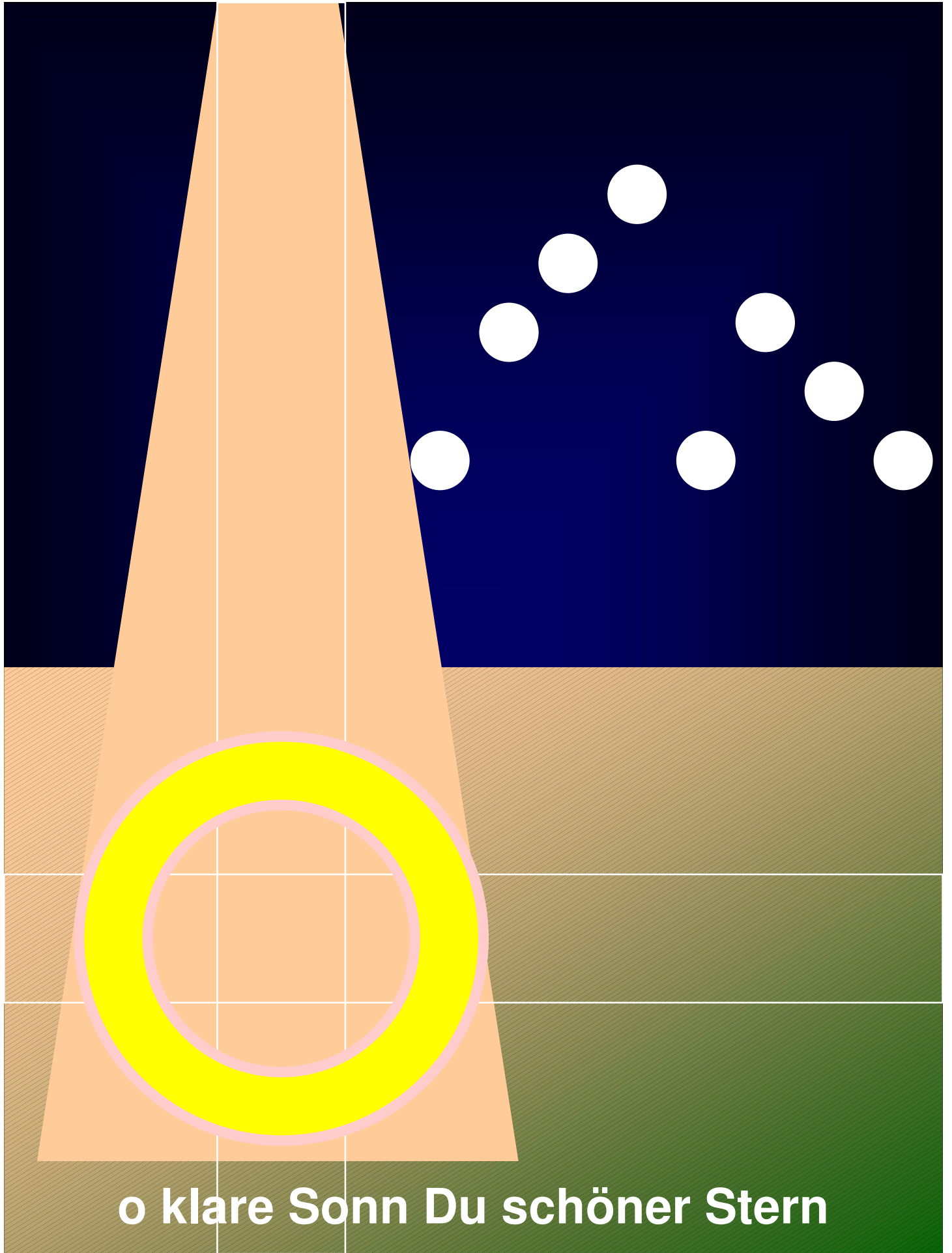
o komm ach komm vom höchsten Saal



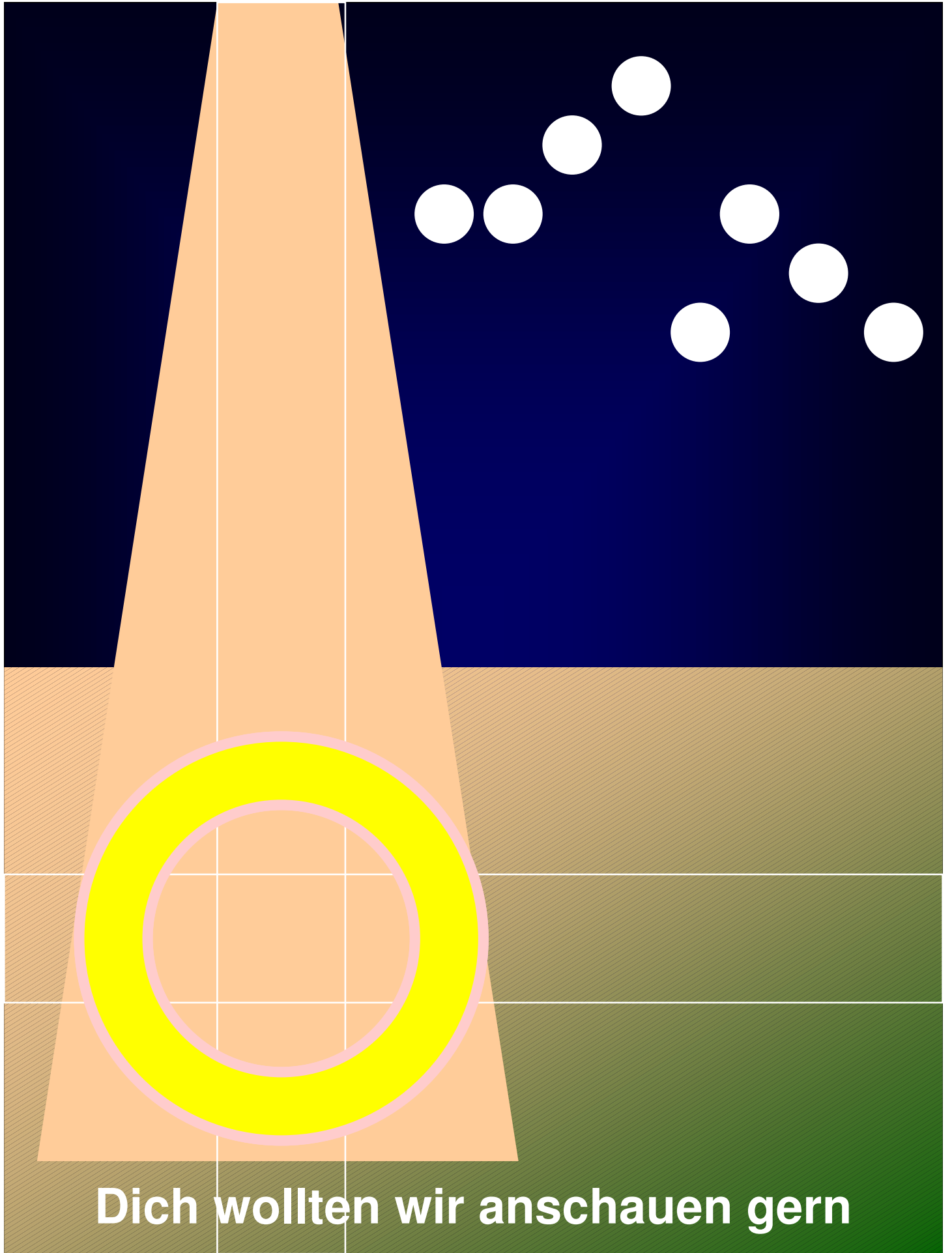
komm tröst uns hier im Jammertal



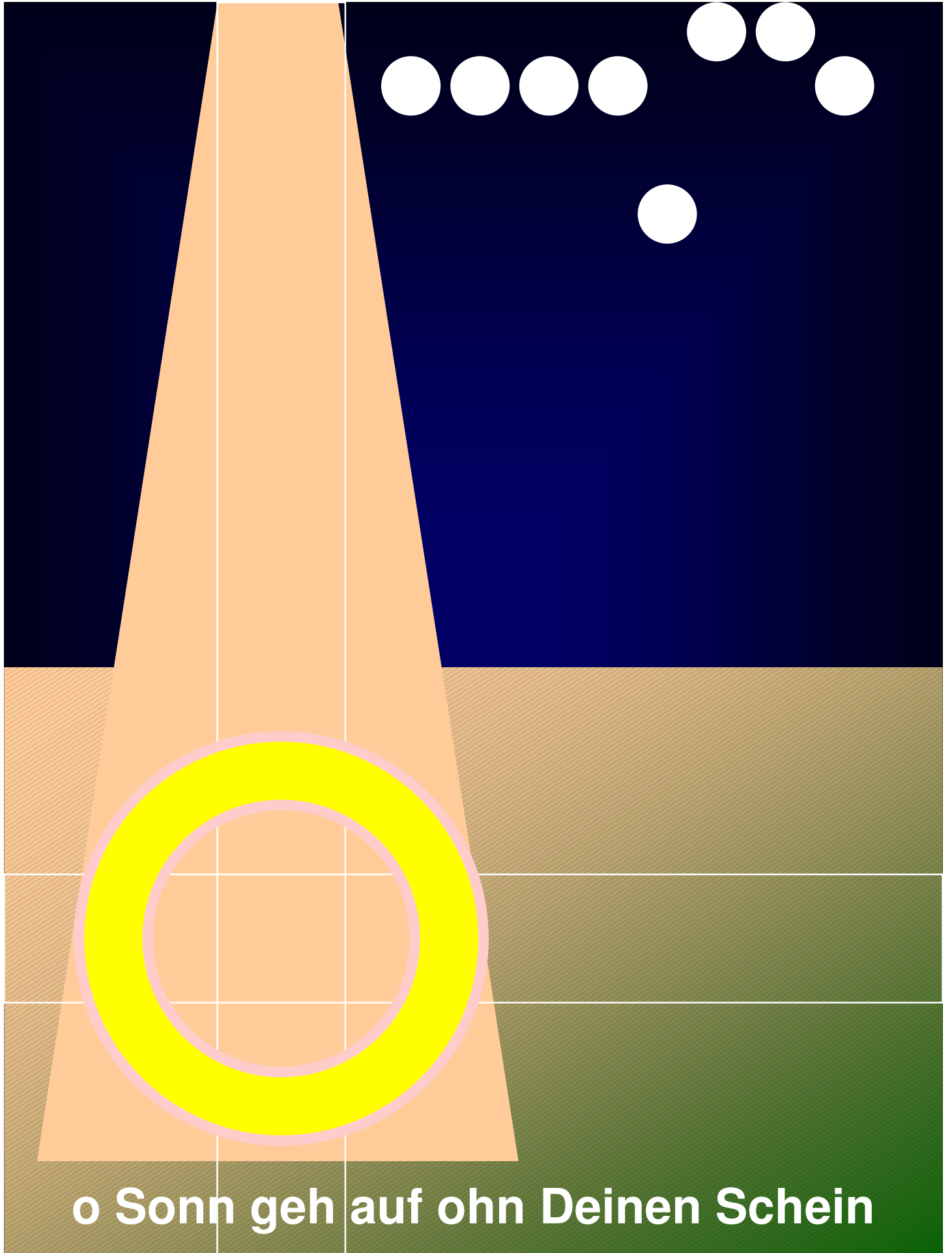




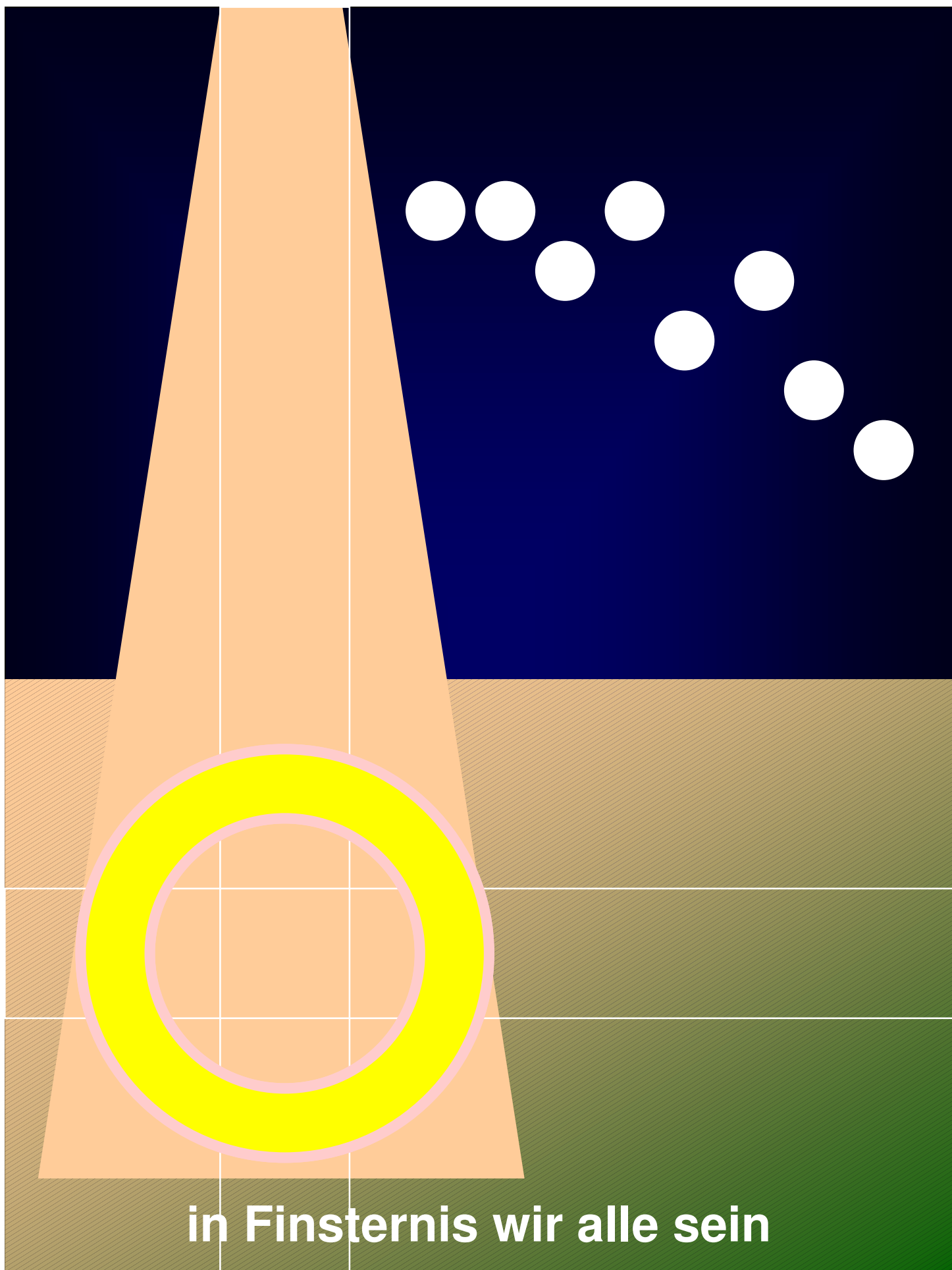
o klare Sonn Du schöner Stern



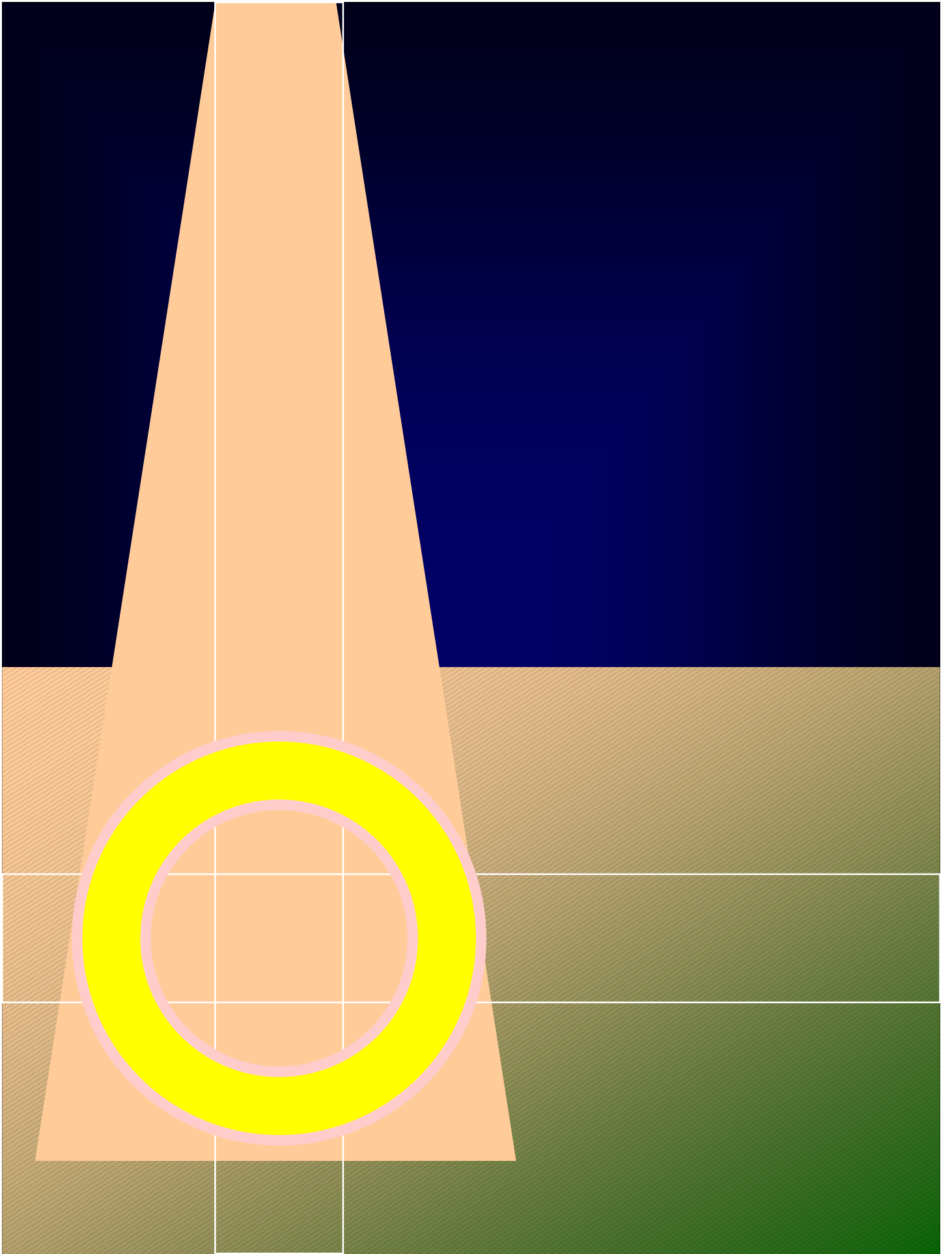
Dich wollten wir anschauen gern

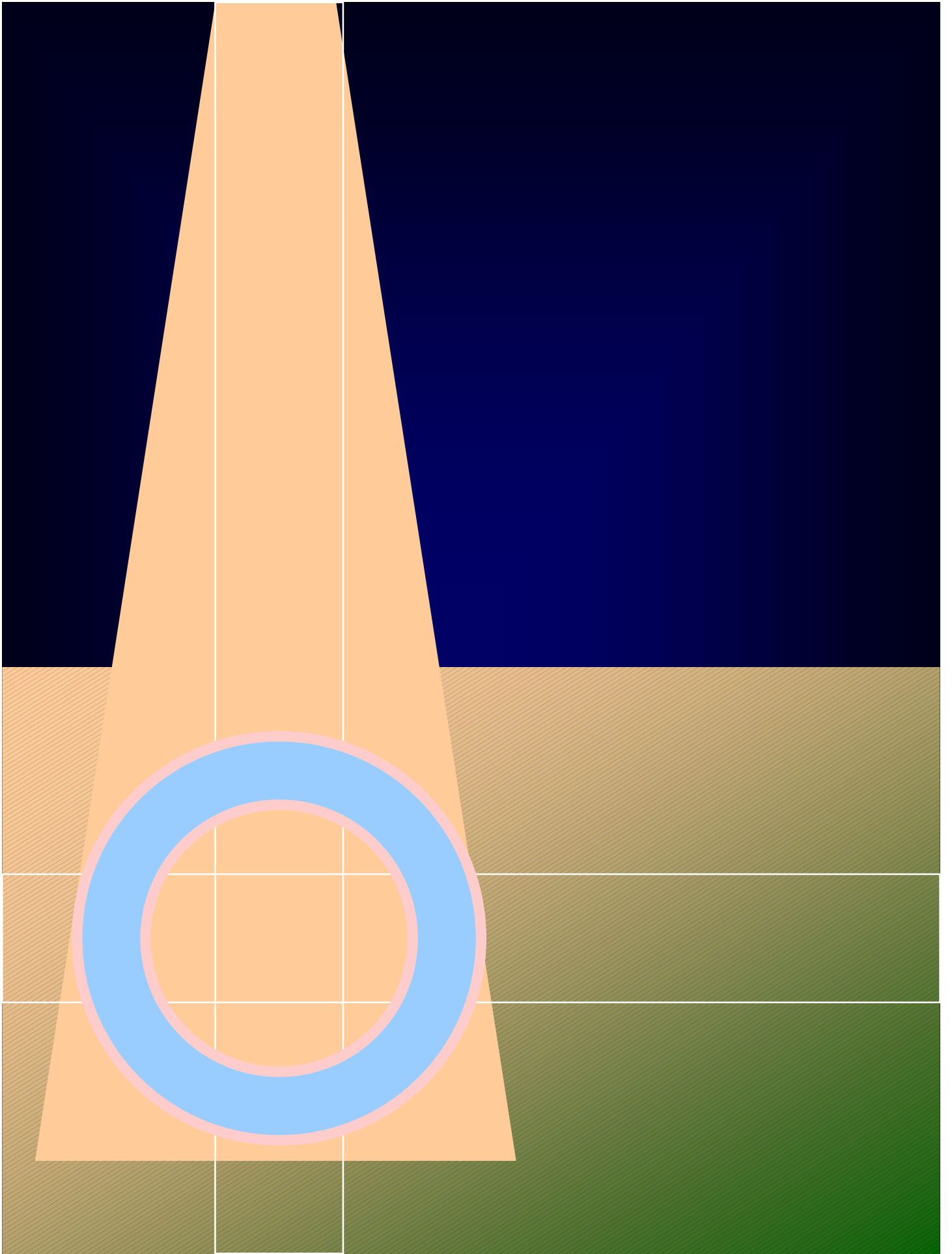


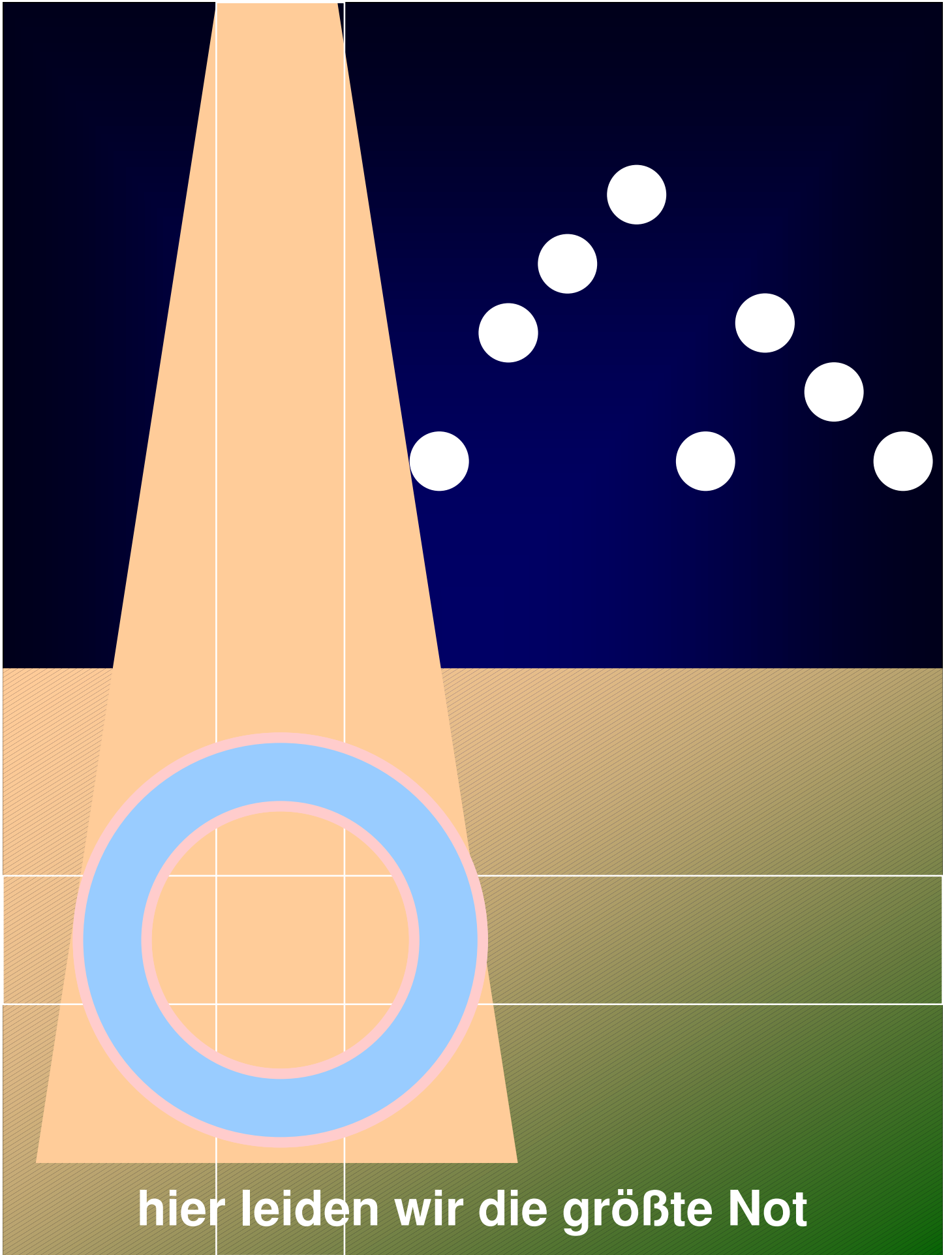
o Sonn geh auf ohn Deinen Schein



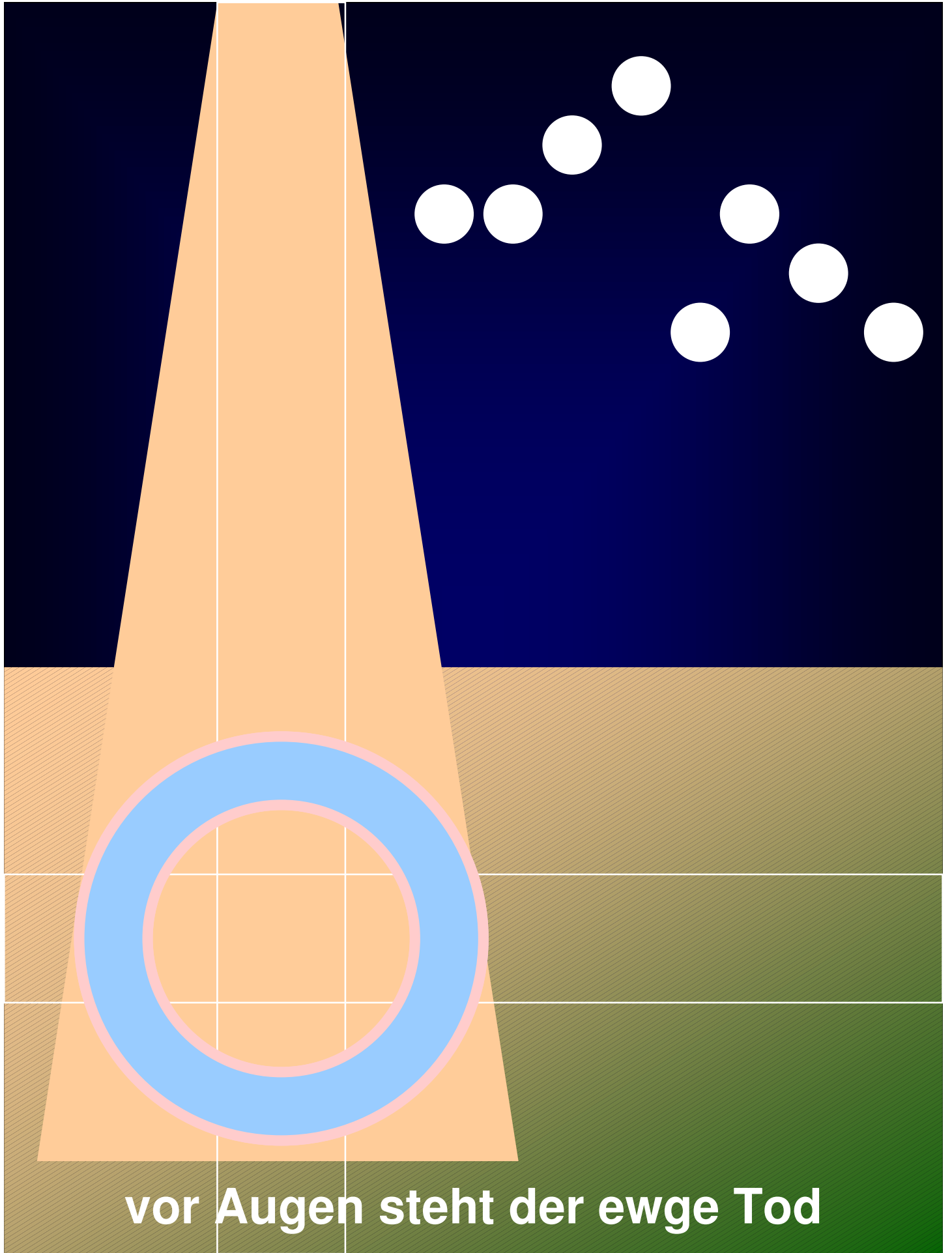
in Finsternis wir alle sein



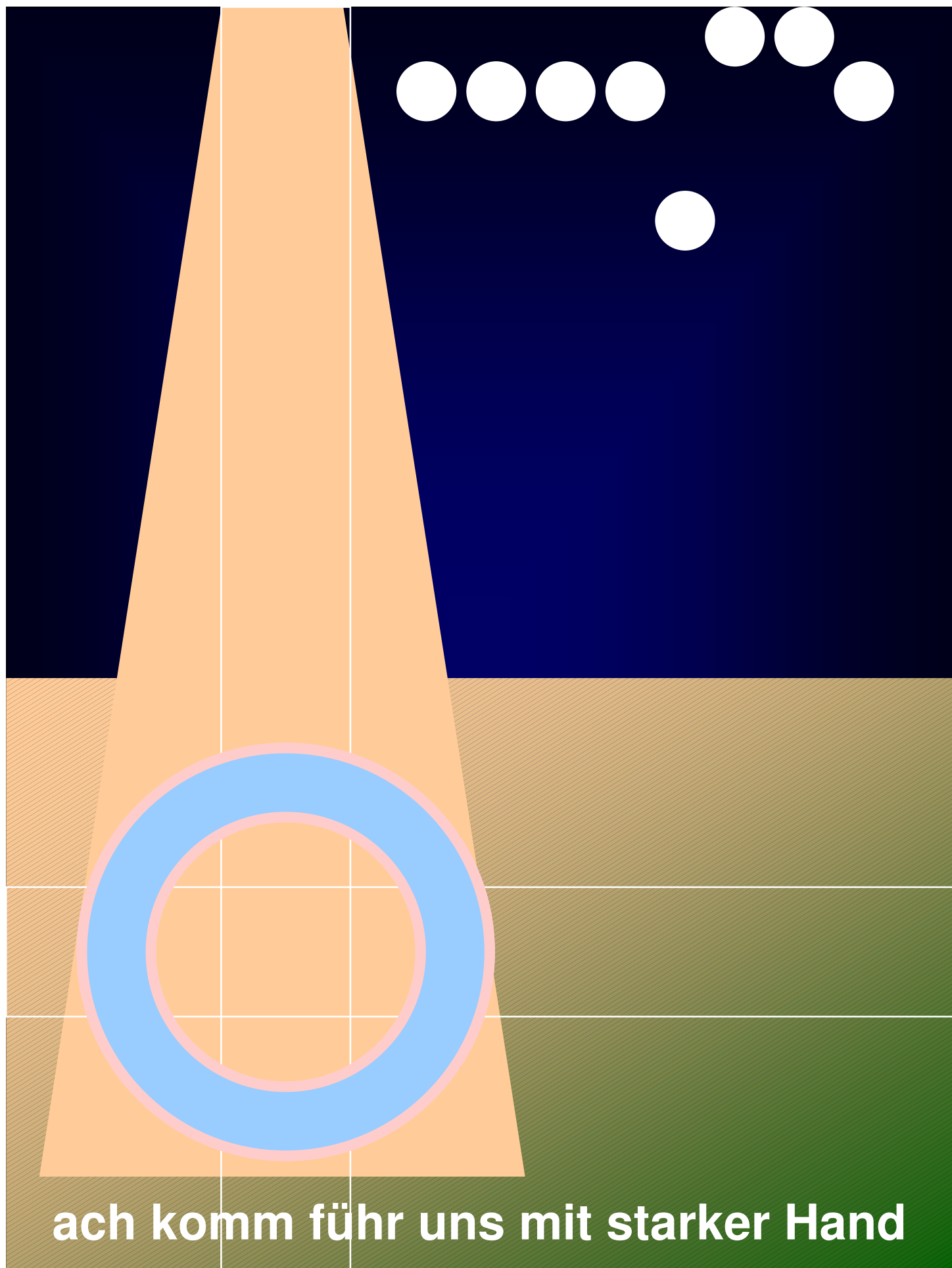




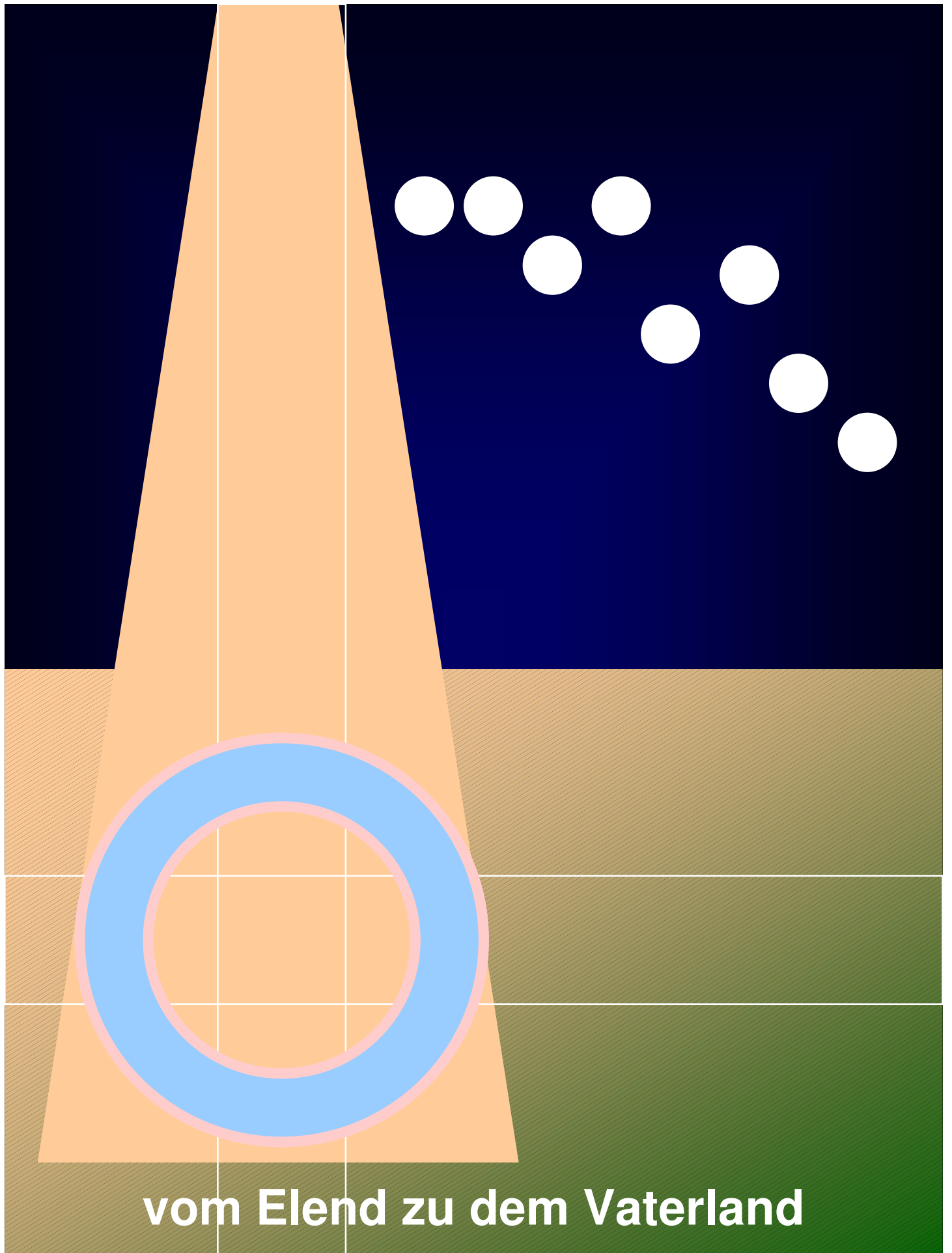
hier leiden wir die größte Not



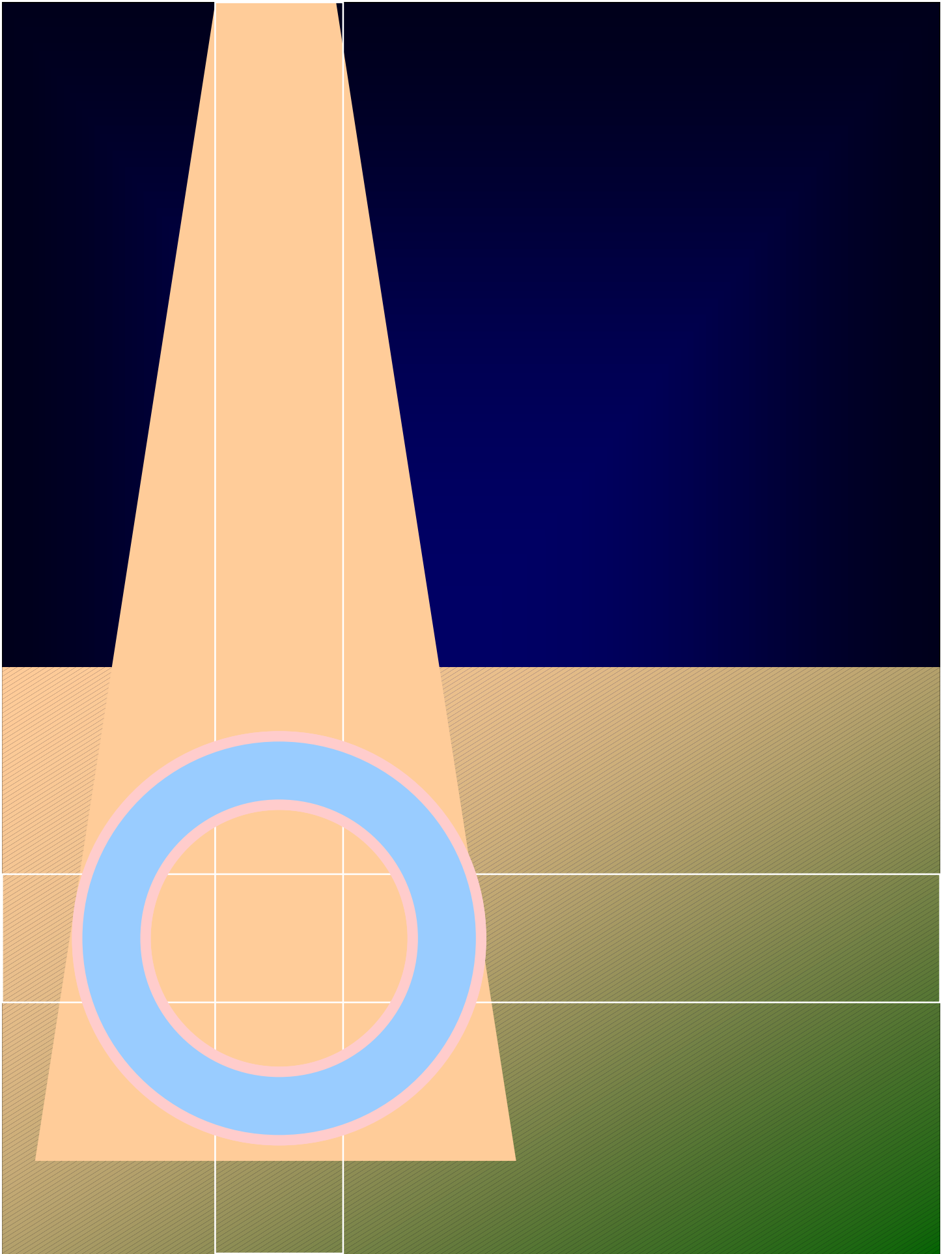
vor Augen steht der ewge Tod

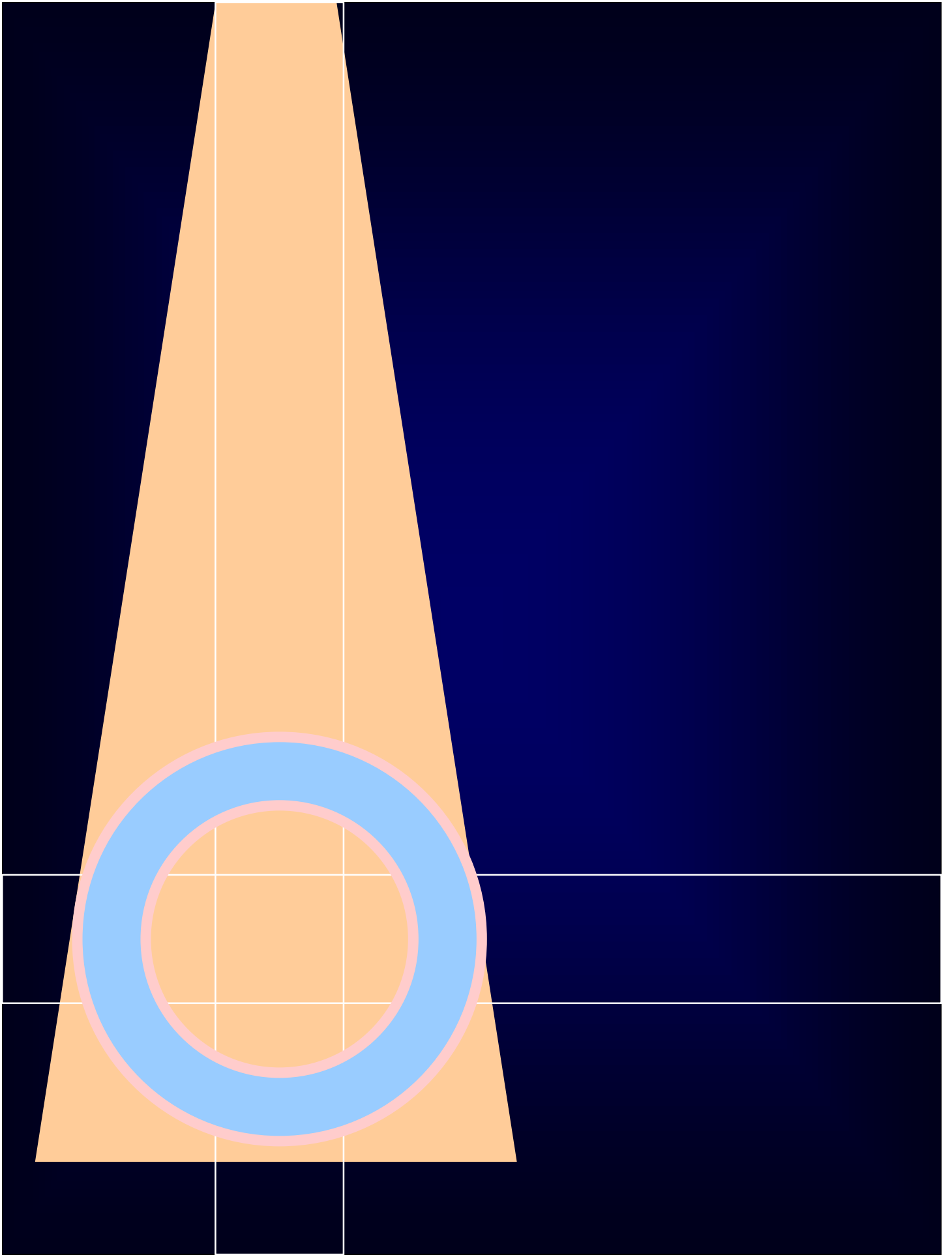


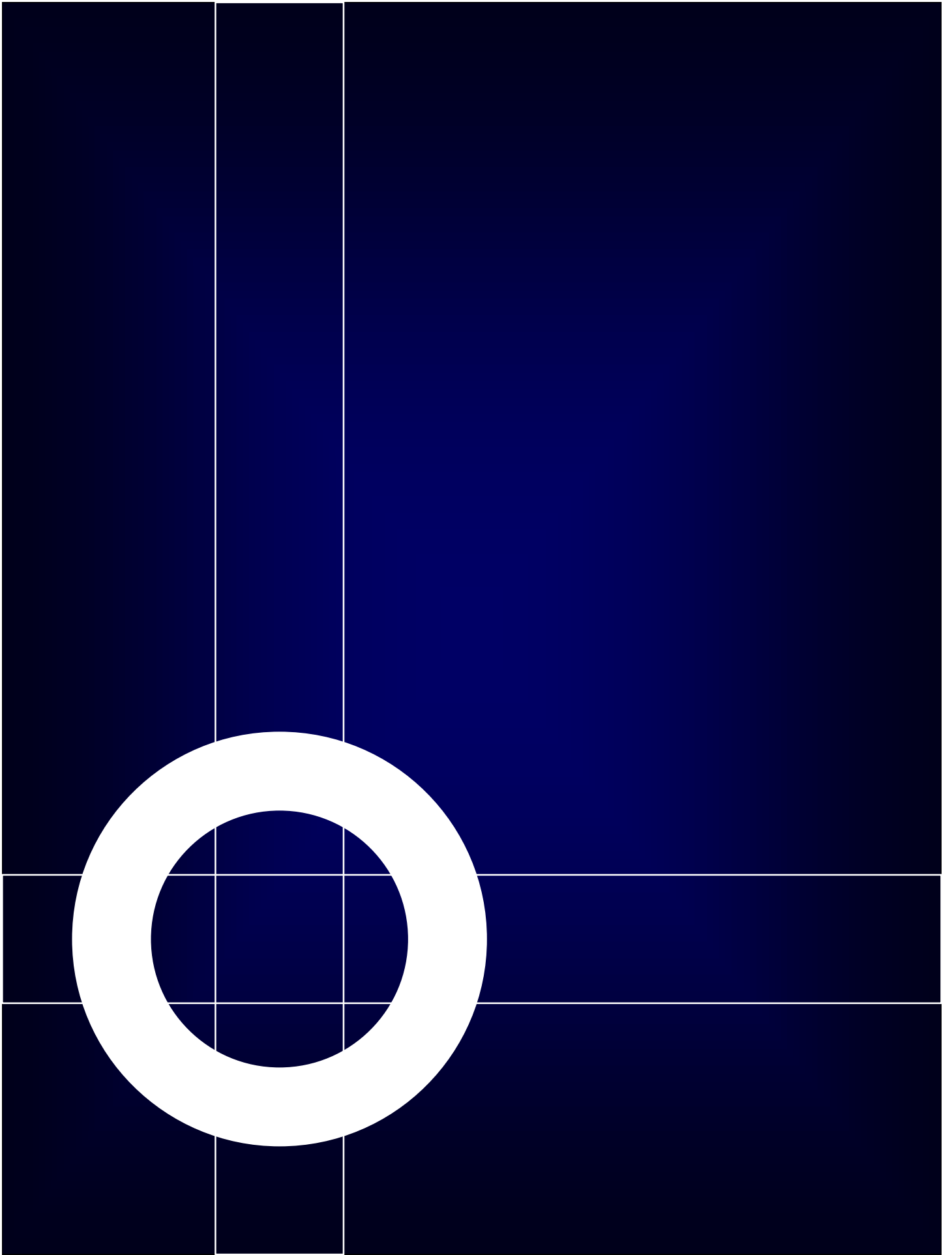
ach komm führ uns mit starker Hand

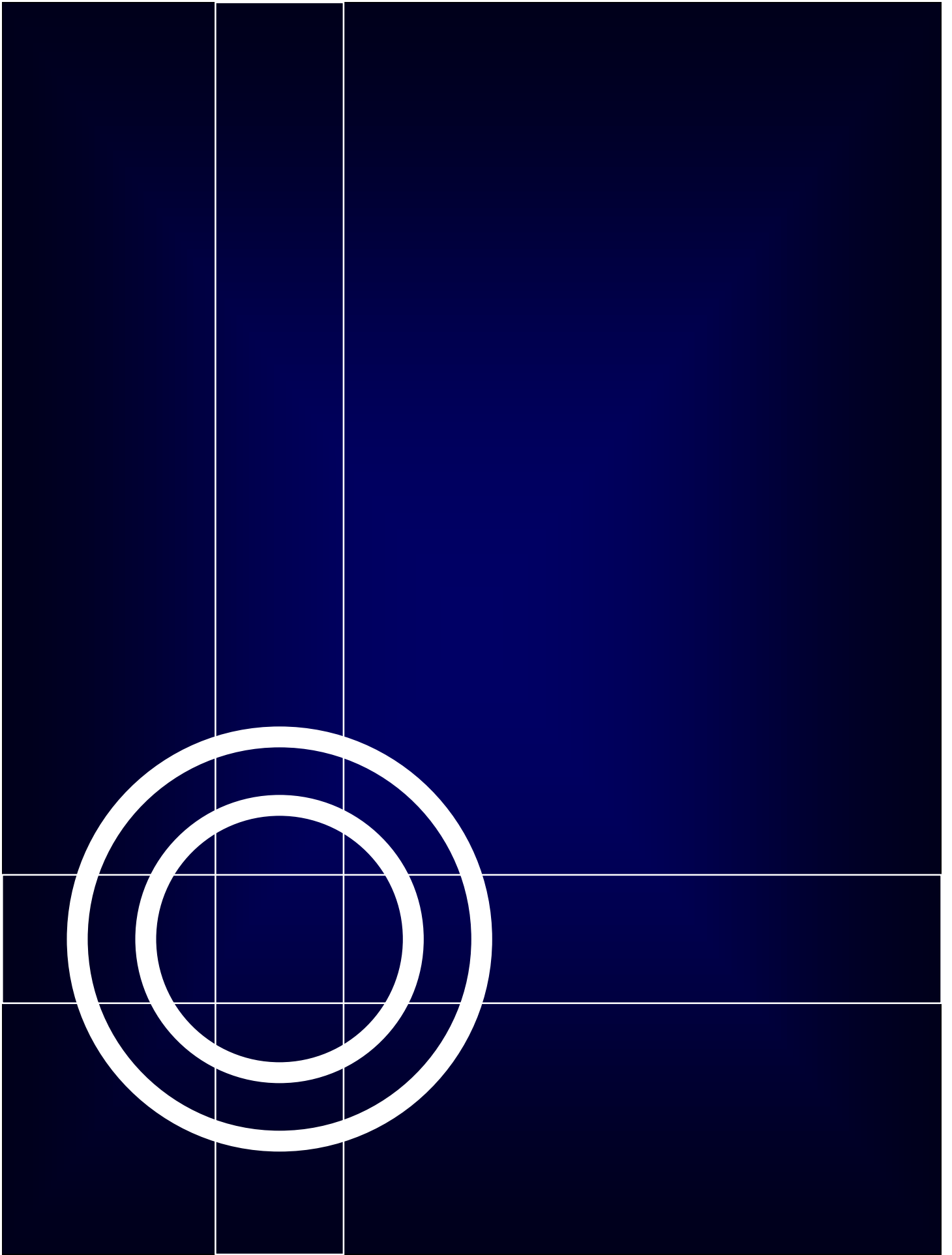


vom Elend zu dem Vaterland









O Heiland reiß die Himmel auf
herab herab vom Himmel lauf

reiß ab vom Himmel Tor und Tür
reiß ab wo Schloss und Riegel für

o Gott ein Tau vom Himmel gieß
im Tau herab o Heiland fließ

ihr Wolken brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus

o Erd schlag aus schlag aus o Erd
dass Berg und Tal grün alles werd

o Erd herfür dies Blümlein bring

o Heiland aus der Erden spring

wo bleibst Du Trost der ganzen Welt
darauf sie all ihr Hoffen stellt

o komm ach komm
vom höchsten Saal

tröst uns hier im Jammertal

o klare Sonn
du schöner Stern

Dich wollten wir anschauen gern

o Sonn geh auf
ohn Deinen Schein
in Finsternis wir alle sein

hier leiden wir die größte Not
vor Augen steht der ewige Tod

ach komm
führ uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland

